

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2010



Gemeinde ERZHAUSEN



Inhaltsverzeichnis

	Seite	
A	Vermögensrechnung	6-7
B	Ergebnisrechnung	8
C	Finanzrechnungen, direkt-	9
D	Teilrechnungen	10-19
E	Anhang zum Jahresabschluss	20
1.	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	20
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
3.	Erläuterungen zur Vermögensrechnung - AKTIVA -	23
3.1	Anlagevermögen	23
3.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	23
3.1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	24
3.1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	24
3.1.2	Sachanlagevermögen	25
3.1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	25
3.1.2.2	Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26
3.1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	29
3.1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	31
3.1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33
3.1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36
3.1.3	Finanzanlagen	38
3.1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	38
3.1.3.2	Beteiligungen	39
3.1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens	40
3.1.3.4	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	41



3.1.4	Umlaufvermögen	42
3.1.4.1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42
3.1.4.2	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	43
3.1.4.3	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	45
3.1.4.4	Forderungen aus Lieferung und Leistungen	47
3.1.4.5	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	48
3.1.4.6	Sonstige Vermögensgegenstände	49
3.1.5	Flüssige Mittel	50
3.1.6	Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive)	51
3.1.7	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	52
4.	Erläuterungen zur Vermögensrechnung -PASSIVA-	53
4.1	Eigenkapital	53
4.1.1	Netto-Positionen	53
4.1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	55
4.1.2.1	Sonderrücklagen	55
4.1.2.2	Sonstige zweckgebundene Rücklagen	56
4.1.3	Ergebnisverwendung	56
4.1.3.1	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	57
4.1.3.1.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	57
4.1.3.1.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	58
4.2	Sonderposten	59
4.2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	60
4.2.2	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	60
4.2.3	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	62
4.2.4	Investitionsbeiträge	62
4.3	Rückstellungen	63
4.3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64



4.3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	65
4.3.3	Sonstige Rückstellungen	67
4.4	Verbindlichkeiten	68
4.4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	69
4.4.1.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69
4.4.1.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	70
4.4.1.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	70
4.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	71
4.4.3	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	72
4.4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73
4.4.5	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	74
4.4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	75
4.5	Rechnungsabgrenzungsposten	76
5.	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	77
6.	Erläuterungen zur Finanzrechnung	83
7.	Sonstige Angaben	85
7.1	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	85
7.2	Organe und Vertretungsbefugnis	85
7.3	Bezüge der Organe	88
7.4	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	88
7.5	Steuerliche Verhältnisse	89
7.6	Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie weitere nicht bilanzierte Verhältnisse	89
7.7	Bürgschaften	90
7.8	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	90
7.8.1	Kautionen	90
7.8.2	Übersicht über fremde Finanzmittel zum Bilanzstichtag	90
7.9	Sonstige finanzielle Risiken	91



7.9.1	Risiken wegen der Mitgliedschaft in Zweck-, Wasser-, und Bodenverbänden	91
7.9.2	Beteiligungen	91
7.10	Fehlbeträge aus Vorjahren	92
7.11	Haushaltsausgabereste	92
7.12	Ergebnisverwendung	94
8.	Anlagen zum Anhang	95
8.1	Anlagenspiegel	97
8.2	Eigenkapitalspiegel	99
8.3	Rückstellungsspiegel	100
8.4	Forderungsspiegel	101
8.5	Verbindlichkeitspiegel	102
9.	Rechenschaftsbericht	104
9.1	Vorbemerkung	106
9.1.1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	106
9.2	Vollzug des Haushaltsplans	107
9.2.1	Verfahren der Haushaltsplanaufstellung	107
9.2.2	Erläuterung erheblicher Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen	109
9.2.2.1	Plan-Ist-Vergleich Ergebnishaushalt	109
9.2.2.2	Plan-Ist-Vergleich der Investitionen	112
9.3	Übertragung von Haushaltsermächtigungen	117
9.4	Inanspruchnahme von Kassenkrediten	117

A. Vermögensrechnung

-Euro-

nach Muster 20 zu § 49

Position	Aktiva	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
1	2	3	4
1.	Anlagevermögen	29.589.566,12	29.379.201,68
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	324.265,71	336.491,53
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.586,23	1.860,95
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	322.679,48	334.630,58
1.2	Sachanlagen	25.970.881,05	25.661.543,35
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	7.794.224,23	7.982.453,70
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.946.595,74	12.017.605,30
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	2.483.543,20	2.652.637,66
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	35.393,91	35.869,61
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	440.370,68	411.017,72
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.270.753,29	2.561.959,36
1.3	Finanzanlagen	3.294.419,36	3.381.166,80
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
1.3.3	Beteiligungen	2.267.504,35	2.267.849,63
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	20.323,40	20.315,19
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.006.590,61	1.093.000,98
2.	Umlaufvermögen	5.513.006,52	6.676.119,89
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.116.549,20	6.116.296,64
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	704.319,15	646.931,38
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.496.136,08	1.501.981,91
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.147.762,65	3.068.409,18
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	663.736,26	800.094,86
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	104.595,06	98.879,31
2.4	Flüssige Mittel	396.457,32	559.823,25
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	88.801,11	97.341,36
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
			
	Summe Aktiva	35.191.373,75	36.152.662,93

Position	Passiva	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
5	6	7	8
1.	Eigenkapital	23.836.971,18	24.113.841,73
1.1	Netto-Position	22.528.816,07	22.529.161,35
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen	567.204,17	706.726,77
1.2.3	Sonderrücklagen	567.204,17	706.726,77
1.3	Ergebnisverwendung	740.950,94	877.953,61
1.3.1	Ergebnisvortrag	877.953,61	877.953,61
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-961.992,66	-961.992,66
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	1.839.946,27	1.839.946,27
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-137.002,67	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-126.100,50	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-10.902,17	0,00
2.	Sonderposten	4.688.090,92	4.628.246,90
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.688.090,92	4.628.246,90
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.045.796,45	1.987.942,02
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	17.167,04	19.809,54
2.1.3	Investitionsbeiträge	2.625.127,43	2.620.495,34
3.	Rückstellungen	2.465.366,99	2.476.197,90
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.293.300,19	2.304.131,10
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	81.207,39	81.207,39
3.5	Sonstige Rückstellungen	90.859,41	90.859,41
4.	Verbindlichkeiten	3.836.235,86	4.571.171,65
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.526.928,92	2.237.096,60
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	580.138,70	1.285.551,70
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	946.738,46	950.170,01
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	51,76	1.374,89
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.000.000,00	2.000.000,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.820,42	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	154.762,46	104.672,15
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.564,37	84.776,63
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	94.422,65
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	47.159,69	50.203,62
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	364.708,80	363.204,75
	Summe Passiva	35.191.373,75	36.152.662,93

B. Ergebnisrechnung

Euro -

Muster 15 zu §46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
			2009	2010	2010	
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.412,25	270.029,00	423.351,31	-153.322,31
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.340.399,36	1.419.450,00	1.450.257,34	-30.807,34
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	66.125,52	60.225,00	60.278,69	-53,69
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.398.347,61	5.045.006,00	5.872.064,24	-827.058,24
6	547	Erträge aus Transferleistungen	275.061,37	285.842,00	266.482,20	19.359,80
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.730.431,49	1.467.640,00	1.655.529,93	-187.889,93
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	103.180,10	109.980,03	110.788,84	-808,81
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	352.200,54	355.000,00	361.717,03	-6.717,03
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	9.620.158,24	9.013.172,03	10.200.469,58	-1.187.297,55
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.654.051,37	2.609.930,00	2.617.772,97	-7.842,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	389.947,18	310.930,00	328.561,55	-17.631,55
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.440.813,39	1.286.542,00	1.308.937,10	-22.395,10
14	66	Abschreibungen	581.369,17	488.766,62	631.153,75	-142.387,13
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	278.565,55	333.335,00	378.929,37	-45.594,37
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.922.063,68	4.876.435,00	5.034.067,21	-157.632,21
17	72	Transferaufwendungen	510,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.143,38	6.365,00	7.144,90	-779,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.273.463,72	9.912.303,62	10.306.566,85	-394.263,23
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-653.305,48	-899.131,59	-106.097,27	-793.034,32
21	56, 57	Finanzerträge	18.586,17	41.750,00	66.690,71	-24.940,71
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	125.188,35	118.365,00	86.693,94	31.671,06
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-106.602,18	-76.615,00	-20.003,23	-56.611,77
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-759.907,66	-975.746,59	-126.100,50	-849.646,09
25	59	Außerordentliche Erträge	1.875.039,26	0,00	95.886,36	-95.886,36
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	186.244,02	0,00	-106.788,53	106.788,53
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	1.688.795,24	0,00	-10.902,17	10.902,17
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	928.887,58	-975.746,59	-137.002,67	-838.743,92

C. Finanzrechnung - direkt -

- Euro-

nach Muster 16 zu § 47 Abs. 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2009	2010	2010	
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.409,68	270.029,00	292.537,00	-22.508,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.349.628,42	1.419.450,00	1.514.655,33	-95.205,33
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	64.578,79	60.225,00	67.291,51	-7.066,51
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.355.056,85	5.045.006,00	5.950.783,80	-905.777,80
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	280.947,30	285.842,00	272.776,64	13.065,36
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.794.656,70	1.467.640,00	1.576.139,96	-108.499,96
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	25.938,00	41.750,00	91.748,67	-49.998,67
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	313.108,67	339.600,00	436.200,66	-96.600,66
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	9.552.324,41	8.929.542,00	10.202.133,57	-1.272.591,57
10	Personalauszahlungen	2.561.719,39	2.609.930,00	2.670.504,28	-60.574,28
11	Versorgungsauszahlungen	272.299,97	279.430,00	284.052,10	-4.622,10
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.484.753,24	1.286.542,00	1.284.533,31	2.008,69
13	Auszahlungen für Transferleistungen	510,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	407.447,09	333.335,00	327.215,19	6.119,81
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.874.337,02	4.876.435,00	5.231.194,22	-354.759,22
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	115.664,00	118.365,00	75.453,11	42.911,89
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	6.351,15	6.365,00	18.803,55	-12.438,55
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	9.723.081,86	9.510.402,00	9.891.755,76	-381.353,76
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-170.757,45	-580.860,00	310.377,81	-891.237,81
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	364.880,98	149.230,00	192.971,41	-43.741,41
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.244.246,80	1.495.209,00	1.146.731,00	384.478,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	86.410,37	86.410,00	86.410,37	-0,37
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	1.695.538,15	1.730.849,00	1.426.112,78	304.736,22
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	365.916,49	102.000,00	79.585,18	22.414,82
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	979.520,92	1.080.160,00	1.019.901,22	60.258,78
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	110.523,01	178.373,00	91.638,85	86.734,15
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.907,46	0,00	0,00	0,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.458.867,88	1.360.533,00	1.191.125,25	169.407,75
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	236.670,27	370.316,00	234.987,53	135.328,47
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	65.912,82	-210.544,00	545.365,34	-755.909,34
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	815.572,00	0,00	1.607.214,00	-1.607.214,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	804.495,73	752.392,69	2.313.110,13	-1.560.717,44
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	11.076,27	-752.392,69	-705.896,13	-46.496,56
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	76.989,09	-962.936,69	-160.530,79	-802.405,90
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	609.112,89	0,00	-1.318,23	-1.318,23
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	620.611,37	0,00	1.516,91	-961.419,78
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-11.498,48	0,00	-2.835,14	-2.835,14
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	493.332,64	1.415.417,00	558.823,25	856.593,75
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	65.490,61	-464.041,69	-163.365,93	-300.675,76
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	558.823,25	951.375,31	395.457,32	555.917,99

D. Teilergebnisrechnung

Fachbereich BGM (Bürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat)

- Euro -

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.823,56	2.200,00	2.205,61	-5,61
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	580,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	302,28	15.400,00	1.885,64	13.514,36
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	3.711,84	17.600,00	4.091,25	13.508,75
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	115.988,30	119.520,00	113.592,32	5.927,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	47.671,50	66.740,00	49.297,58	17.442,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.160,74	55.650,00	49.926,20	5.723,80
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.064,53	1.445,00	720,00	725,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	510,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	191,50	300,00	294,00	6,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	216.586,57	243.655,00	213.830,10	29.824,90
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-212.874,73	-226.055,00	-209.738,85	-16.316,15
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	7,09	-7,09
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	-7,09	7,09
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-212.874,73	-226.055,00	-209.745,94	-16.309,06
25	59	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 u.Nr. 27)	-212.874,73	-226.055,00	-209.745,94	-16.309,06
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-212.874,73	-226.055,00	-209.745,94	-16.309,06

D. Teilfinanzrechnung

Fachbereich BGM (Bürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat)

- Euro -

Muster 19 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort- geschriebener Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fort- geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	2009	2010	2010	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	985,79	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	985,79	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-985,79	0,00	0,00	0,00

D. Teilergebnisrechnung

Fachbereich 1 (Ordnung, Innere Verwaltung, Kultur, Soziales)

Euro –

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.539,43	11.050,00	81.658,46	-70.608,46
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	253.859,34	312.200,00	288.790,43	23.409,57
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	11.654,25	10.100,00	10.159,76	-59,76
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	11.892,10	12.000,00	0,00	-12.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	400.757,23	320.750,00	542.533,76	-221.783,76
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.354,57	2.193,49	2.108,61	84,88
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	35.917,47	32.150,00	32.648,79	-498,79
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	787.974,39	700.443,49	957.899,81	-257.456,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.730.968,37	1.623.540,00	1.657.442,38	-33.902,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	267.011,81	155.820,00	196.522,97	-40.702,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.761,83	343.660,00	365.063,65	-21.403,65
14	66	Abschreibungen	41.345,03	39.111,61	45.125,27	-6.013,66
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	275.864,21	310.329,00	309.514,79	814,21
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	28.863,11	25.300,00	22.684,16	-2.615,84
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	142,00	150,00	296,00	146,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.720.956,36	2.497.910,61	2.596.649,22	-98.738,61
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	-1.932.981,97	-1.797.467,12	-1.638.749,41	-158.717,71
21	56, 57	Finanzerträge	290,00	250,00	400,00	-150,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	290,00	250,00	400,00	-150,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.932.691,97	-1.797.217,12	-1.638.349,41	-158.867,71
25	59	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	1.086,70	-1.086,70
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.801,09	-2.801,09
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)	0,00	0,00	-1.714,39	1.714,39
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 u. Nr.27)	-1.932.691,97	-1.797.217,12	-1.640.063,80	-157.153,32
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.932.691,97	-1.797.217,12	-1.640.063,80	-157.153,32

D. Teilfinanzrechnung

Fachbereich 1 (Ordnung, Innere Verwaltung, Kultur, Soziales)

- Euro -

Muster 19 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
		2009	2010	2010	
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.697,51	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	1.697,51	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.937,76	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	18.292,73	115.550,00	20.546,13	95.003,87
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.303,12	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	24.533,61	115.550,00	20.546,13	95.003,87
	Saldo (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-22.836,10	-115.550,00	-20.546,13	-95.003,87

D. Teilergebnisrechnung

Fachbereich 2 (Finanzen)

- Euro -

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.088,27	3.340,00	9.717,46	-6.377,46
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	11.640,00	0,00	11.640,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3,36	0,00	492,58	-492,58
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	18.091,63	14.980,00	10.210,04	4.769,96
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	121.977,25	108.210,00	116.580,98	-8.370,98
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	26.663,30	38.550,00	27.102,68	11.447,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.037,64	54.062,00	36.889,13	17.172,87
14	66	Abschreibungen	1.177,70	0,00	11.051,02	-11.051,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	21.561,00	0,00	21.561,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	99.728,90	105.156,00	107.119,74	-1.963,74
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	293.584,79	327.539,00	298.743,55	28.795,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-275.493,16	-312.559,00	-288.533,51	-24.025,49
21	56, 57	Finanzerträge	1.194,23	0,00	5.395,90	-5.395,90
22	77	Finanzaufwendungen	8.113,80	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-6.919,57	0,00	5.395,90	-5.395,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-282.412,73	-312.559,00	-283.137,61	-29.421,39
25	59	Außerordentliches Ergebnis	1.367,91	0,00	178,24	-178,24
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.563,57	-2.563,57
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1.367,91	0,00	-2.385,33	2.385,33
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 u ./Nr.27)	-281.044,82	-312.559,00	-285.522,94	-27.036,06
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-281.044,82	-312.559,00	-285.522,94	-27.036,06

D. Teilfinanzrechnung

Fachbereich 2 (Finanzen)

- Euro -

Muster 19 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort- geschriebener Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fort- geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	2009	2010	2010	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	618,55	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	618,55	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-618,55	0,00	0,00	0,00

D. Teilergebnisrechnung

Fachbereich 3 (Planung, Entwicklung und Bau)

- Euro -

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	264.778,55	255.639,00	331.975,39	-76.336,39
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.086.540,02	1.107.250,00	1.161.466,91	-54.216,91
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	51.647,71	47.925,00	47.913,32	11,68
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	6.789,77	10.370,00	2.931,21	7.438,79
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.915,26	297.200,00	256.455,17	40.744,83
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	46.923,28	53.884,29	53.679,60	204,69
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	46.809,34	40.050,00	55.167,93	-15.117,93
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	1.564.403,93	1.812.318,29	1.909.589,53	-97.271,24
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	685.117,45	758.660,00	730.157,29	28.502,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	48.600,57	49.820,00	55.638,32	5.818,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	968.315,68	833.150,00	856.290,62	23.140,62
14	66	Abschreibungen	533.016,37	449.655,01	559.609,31	-109.954,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.636,81	0,00	68.694,58	-68.694,58
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.151.376,44	1.283.848,00	1.284.368,40	-520,40
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.805,26	5.915,00	6.550,28	635,28
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.393.868,58	3.381.048,01	3.561.308,80	-180.260,79
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.829.464,65	-1.568.729,72	-1.651.719,27	82.989,55
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	68.265,00	0,00	68.265,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	-68.265,00	0,00	-68.265,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	-1.829.464,65	-1.636.994,72	-1.651.719,27	14.724,55
25	59	Außerordentliches Ergebnis	1.873.693,85	0,00	91.698,30	-91.698,30
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	186.244,02	0,00	101.423,87	-101.423,87
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1.687.449,83	0,00	-9.725,57	9.725,57
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 u. Nr. 27)	-142.014,82	-1.636.994,72	-1.661.444,84	24.450,12
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-142.014,82	-1.636.994,72	-1.661.444,84	24.450,12

D. Teilfinanzrechnung

Fachbereich 3 (Planung, Entwicklung und Bau)

- Euro -

Muster 19 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2010	Ergebnis des Haushalts-jahres 2010	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	288.183,47	92.230,00	121.734,10	-29.504,10
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.244.246,80	1.495.209,00	1.146.731,00	348.478,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	86.410,37	86.410,00	86.410,37	-0,37
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	37.964,00	-37.964,00
	Summe	1.618.840,64	1.673.849,00	1.392.839,47	281.009,53
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	365.916,49	102.000,00	79.585,18	22.414,82
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	974.583,16	1.080.160,00	1.019.901,22	60.258,78
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	92.230,28	60.000,00	71.092,72	-11.092,72
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	1.432.729,93	1.242.160,00	1.170.579,12	71.580,88
	Saldo (Einzahlungen ./Auszahlungen)	186.110,71	431.689,00	222.260,35	209.428,65

D. Teilergebnisrechnung

Fachbereich 99 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

- Euro -

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.398.347,61	5.045.006,00	5.872.064,24	-827.058,24
6	547	Erträge aus Transferleistungen	255.799,50	263.472,00	263.550,99	-78,99
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.268.759,00	838.050,00	856.541,00	-18.491,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	53.902,25	53.902,25	55.000,63	-1.098,38
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	269.168,09	267.400,00	271.522,09	-4.122,09
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	7.245.976,45	6.467.830,25	7.318.678,95	-850.848,70
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	537,50	20,00	767,50	747,50
14	66	Abschreibungen	5.830,07	0,00	15.368,15	-15.368,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.642.095,23	3.462.131,00	3.619.894,91	157.763,91
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,62	0,00	4,62	-4,62
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.648.467,42	3.462.151,00	3.636.035,18	-173.884,18
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	3.597.509,03	3.005.679,25	3.682.643,77	-676.964,52
21	56, 57	Finanzerträge	17.101,94	41.500,00	60.894,81	-19.394,81
22	77	Finanzaufwendungen	117.074,55	50.100,00	86.686,85	-36.586,85
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-99.972,61	-8.600,00	-25.792,04	17.192,04
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	3.497.536,42	2.997.079,25	3.656.851,73	-659.772,48
25	59	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	2.923,12	-2.923,12
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	22,50	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)	-22,50	0,00	2.923,12	-2.923,12
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 u. Nr.27)	3.497.513,92	2.997.079,25	3.659.774,85	-662.695,60
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.497.513,92	2.997.079,25	3.659.774,85	-662.695,60

D. Teilfinanzrechnung

Fachbereich 99 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

- Euro -

Muster 19 zu § 48 Abs. 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort- geschriebener Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fort- geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	2009	2010	2010	6
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	75.000,00	57.000,00	71.237,31	-14.237,31
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	515.572,00	0,00	1.569.250,00	-1.569.250,00
	Summe	590.572,00	57.000,00	1.640.487,31	-1.583.487,31
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.823,00	0,00	-2.823,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	562.456,70	752.392,69	2.313.110,13	-1.560.717,44
	Summe	562.456,70	755.215,69	2.313.110,13	-1.563.540,44
	Saldo (Einzahlungen ./Auszahlungen)	28.115,30	-698.215,69	-672.622,82	-19.946,87



E Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeinde Erzhausen legt nach der Umstellung ihres Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik mit dem Jahresabschluss 2009 den zweiten kaufmännischen Jahresabschluss vor, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Erzhausen darstellt.

Der Gemeindevorstand stellte gemäß § 112 (9) HGO am 28.04.2015 den Jahresabschluss 2010 fest.

Der vorliegende Jahresabschluss beinhaltet alle Rechnungslegungskomponenten, die in der GemHVO vorgeschrieben sind:

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Direkte Gesamtfinanzrechnung

Bilanzpositionen auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, die keinen Betrag ausweisen (**Nullpositionen**) werden nicht ausgewiesen.

Entsprechend den Teilhaushalten gem. § 1 Abs. 3 und § 4 GemHVO (Budget/Produkt) wurden Teilrechnungen aufgestellt. Den Werten der Teilrechnungen wurden die fortgeschriebenen Planansätze der Teilhaushalte gegenübergestellt.

Grundlage hierfür bildeten die geänderten Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Stand 01.01.2012). Ergänzend wurden die Hinweise zur GemHVO vom 05. Feb. 2013 sowie die handelsrechtlichen Vorschriften zugrunde gelegt.

Bei der formalen Gestaltung, Aufbau und Inhalt der Schlussbilanz, des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes wurde sowohl Bezug genommen auf §§ 49 – 52 GemHVO und den entsprechenden Mustern in den Anlagen als auch den Vorschriften der: §§ 94 bis 114 HGO.

Des Weiteren wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Regelungen wie sie im „Erlass betr. Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschl. 2013 (Erlass vom 30.07.2014, Geschäftszeichen IV 4 – 15 i 01.01)“ getroffen wurden, angewendet.



So wurde bezüglich des Inventars vereinbart: " Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden.“

Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.“

Da keine Beteiligungen mit mehr als 20 % der Anteile bzw. mit trotzdem beherrschenden Einfluss bestehen, entfällt die Verpflichtung zur Aufstellung eines zusammenfassenden Gesamtabchlusses, zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes und zur Offenlegung (§§ 114s (5) und 123a HGO).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß §§ 40 – 43 sind in der Bilanz die vorhandenen Vermögensgegenstände grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. In den Fällen, in denen dies nicht möglich war, wurden geschätzte Werte für Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen, herangezogen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für die Erstellung der Eröffnungsbilanz angewandt wurden, sind seitdem in den Folgebilanzen im Sinne der formellen und materiellen Bilanzkontinuität fortgeführt worden. Zugänge zum Anlagevermögen wurden dementsprechend zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet.

Abschreibungen erfolgen linear. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Wirtschaftsgüter wurde wiederum anhand der bereits für die Eröffnungsbilanz verwendeten AfA-Tabellen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Nutzungsdauer festgelegt.

Anteilige Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten wurden nicht einbezogen.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt. Bei Zugängen bis zum Jahr 2009 auf bewegliche Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens wurde ab dem 1. Januar des Folgejahres der Anschaffung die Abschreibung begonnen. Für die Zugänge ab dem Jahr 2009 werden gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO-Doppik die monatsgenaue Abschreibung durchgeführt.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

In der Wahl der Nutzungsdauern sind die Gemeinden in Hessen frei. Die Nutzungsdauern wurden der NKRS-Afa-Tabelle (Transferebene Hessen) soweit möglich direkt entnommen oder in vergleichbaren Fällen angewendet.

Erinnerungswerte wurden mit 1 € angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.



Laut angesprochenem Erlass v. 30.07.2014 (Geschäftszeichen IV 4 – 15 i 01.01) müssen Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten „erst mit dem auf den 31.12.2014 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben. Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.“

Bezüglich uneinbringlicher Forderungen in Form von Niederschlagungen zu „Steuern, Gebühren und Beiträge“ sowie zu „sonstigen Vermögensgegenstände“ aus den Vorjahren bis 31.12.2007 war es jedoch bei Aufstellung der Eröffnungsbilanz 2008 erforderlich, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen mit aufzunehmen.

Erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und –beiträge wurden erfasst und als Sonderposten passiviert. Sie werden über den Nutzungszeitraum entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Nicht zuordenbare Zuschüsse (z.B. Allgemeine Investitionspauschale) werden über einen Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.



3. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

- AKTIVA – 35.191.373,75 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
Aktiva	35.191.373,75 €	36.152.662,93 €	-961.289,18 €

3.1 Anlagevermögen 29.589.566,12 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1	29.589.566,12 €	29.379.201,68 €	210.364,44 €

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann neben den folgenden Ausführungen ebenfalls aus dem Anlagespiegel entnommen werden. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen gliedern sich entsprechend der Darstellung im Anlagespiegel (siehe 8. Anlagen, 8.1 Anlagespiegel).

3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 324.265,71 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.1	324.265,71 €	336.491,53 €	- 12.225,82 €

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Dies sind z.B. Patente, Konzessionen, Nutzungsrechte, Softwarelizenzen oder auch an Dritte geleistete Investitionszuschüsse, die in der Bilanz aktiviert werden. Bei den geleisteten Investitionszuschüssen handelt es sich um investive Maßnahmen, die von den Zuschussempfängern zum Nutzen der Gemeinde getätigt wurden und bei eigener Anschaffung oder Herstellung eine Aktivierungspflicht bestanden hätte. Nicht aktivierbar sind unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter.



3.1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 1.586,23 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.1.1	1.586,23 €	1.860,95 €	-274,72 €

Unter diesem Punkt betragen gemäß Anlagespiegel der Buchwert für DV-Software und Lizenzen zu Anfang 2010 insgesamt 1.860,95 €.

Zugänge in 2010:

Lizenz Avaplan Studio 2009 Pro (Rathaus)	980,00 €
DV-Software (Rathaus)	285,01 €
gesamt	1.265,01 €

Die Nutzungsdauer für Software beträgt einheitlich drei Jahre.

Die Höhe der Abschreibungen 2010 belief sich auf 1.539,73 €

3.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse 322.679,48 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.1.2	322.679,48 €	334.630,58 €	- 11.951,10 €

Die Gemeinde Erzhausen leistete im Haushaltsjahr 2008 Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 358.532,76 €.

Diese wurden im Rahmen der Erschließungsarbeiten des Neubaugebietes „Am Hainpfad“ an den Zweckverband „Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen“ gewährt.

Die geleisteten Zuschüsse sind über die Nutzungsdauer der geförderten Maßnahme aufwandswirksam aufzulösen.

Die Abschreibungen für genannte Investitionsmaßnahmen betragen in 2010 11.951,10 €



3.1.2 Sachanlagen 25.970.881,05 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2	25.970.881,05 €	25.661.543,35 €	309.337,70 €

3.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte 7.794.224,23 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.1	7.794.224,23 €	7.982.453,70 €	-188.229,47 €

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen:

Aufteilung: in EUR	31.12.2010	01.01.2010	Differenz
Unbebaute Grundstücke			
Grünflächen (Anlagengruppe 0501000)	746.587,14	699.497,48	47.089,66
Ackerland (Anlagengruppe 0502000)	1.535.866,69	1.511.186,82	24.679,87
sonstige, unbebaute Grundstücke (Anlagengruppe 0509000)	1.240.824,36	1.240.824,36	./.
bebaute Grundstücke			
-mit eigenen Bauten (Anlagengruppe 0510100)	2.605.620,22	2.865.619,22	-259.999,00
Straßen, Wege, Plätze (Anlagengruppe 0510200)	1.650.779,72	1.650.779,72	./.
-mit fremden Bauten (Anlagengruppe 0511000)	14.546,10	14.546,10	./.



In 2010 wurden Grünflächen erworben in Höhe von 47.089,66 €
 und Ackerland in Höhe von 24.679,87 €

Desweiteren erfolgte unter den mit eigenen Bauten bebauten Grundstücken der Verkauf des Grundstückes Rheinstraße 13 mit zugehörigem Gebäude. Der Abgangswert des Grundstückes belief sich dabei auf 259.999,00 €

(Abgangswert des zugehörigen Gebäudes belief sich auf 1 €; Gesamtverkaufswert Rheinstraße 13 demnach 260.000,00 €)

3.1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken 12.946.595,74 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.2	12.946.595,74 €	12.017.605,30 €	928.990,44 €

Zugänge in 2010 erfolgten zum Großteil durch Umsetzungen der Sonderinvestitionsprogramme. Darüber hinaus erfolgten Auflösungen aus Beständen der „Anlagen im Bau“ sowie Zugänge zu Gebäude- und auch Grundstückseinrichtungen.

Im einzelnen sind dies:

Anlagenklasse 0530099:

Konjunkturprogramm KITA Sandhügel 288.150,39 €

(Dachsanierung, Fensterarbeiten, Wärmedämmung, Putz-u. Malarbeiten)

Konjunkturprogramm Rathaus 32.138,73 €

(Malerarbeiten, Gerüst, Elektro, Beschilderung)

Konjunkturprogramm Bürgerhaus 556.543,48 €

(Brandschutzsanierung, Instandhaltung, Lüftung, Beleuchtung und Beschallung,

Schreiner-, Mal-, Fliesenarbeiten)

Anlagenklasse 0531000:

Umbuchung AiB Neuherstellung Grillhütte u. Lager 112.662,78 €

(alt:ANL-2010-030 auf ANL-2010-070)

Anlagenklasse 0536000:

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus (Umbau Niederspannungshauptv.)	1.529,14 €
---	------------

Anlagenklasse 0559103:

Anschaffung Einbauküche Grillhütte	4.509,15 €
------------------------------------	------------

Anlagenklasse 0561103:

Erstellung eines Rädchenweges KITA Rodensee II	2.879,98 €
Umbuchung AiB ANL-2010-026 KITA Hainpfad (Sanierung Außenanlage 2010, Holzschiff, Klettergerüst, Stabgitterzaun)	42.699,11 €

Anlagenklasse 0561104:

Zaun Gebäude Pflegeheim	817,05 €
-------------------------	----------

Anlagenklasse 0561105:

Umbuchungen AiB ANL-2009-028, ANL-2010-024 u. ANL-2010-025 (Herstellung / Komplettsanierung Kinderspielplätze Rodensee, Mainstraße und Kiefernweg)	201.858,57 €
---	--------------

Anlagenklasse 0561107:

Neubau Fahrradstellplatz Bürgerhaus	10.029,76 €
-------------------------------------	-------------

Anlagenklasse 0561108:

Umbuchung AiB ANL-2008-032 DRK Garagen	70.049,46 €
--	-------------

Zugänge gesamt	1.323.867,60 €
-----------------------	-----------------------

Abgänge unter diesem Bilanzposten fanden statt

aufgrund Abriss der Grillhütte nach Brand	129.623,83 €
Verkauf Rheinstraße 13	1,00 €

Abgänge gesamt	129.624,83 €
-----------------------	---------------------

Die Abschreibungen für die Position „Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken beliefen sich insgesamt auf 265.252,33 €



Der Bilanzwert von 12.946.595,74 € setzt sich dabei wie folgt zusammen:

<u>Aufteilung:</u>	<u>31.12.2010</u>
Sonderinvestitionen Konjunkturpaket Gebäude (Anlagenklasse 0530099)	970.067,71 €
Kindergärten, - tagesstätten, Jugend-, Freizeiteinrichtungen: (Anlagenklasse 0531000)	2.294.418,01 €
Alten- und Betreuungseinrichtungen: (Anlagenklasse 0532000)	2.144.124,93 €
Theater, Bürgerhäuser, Büchereien / Bibliotheken: (Anlagenklasse 0535000)	2.701.628,94 €
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen: (Anlagenklasse 0536000)	1.816.586,32 €
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude: (Anlagenklasse 0537000)	1,00 €
Sonstige Betriebsgebäude: (Anlagenklasse 0539000)	1.092.959,19 €
Verwaltungsgebäude: (Anlagenklasse 0541000)	1.117.199,45 €
Gebäudeeinrichtung KIGA, KITA, Jugend-/ Freizeiteinrichtungen: (Anlagenklasse 0559103)	39.966,57 €
Gebäudeeinrichtung Theater, Bürgerhaus, Bücherei/Bibliotheken: (Anlagenklasse 0559107)	50,08 €
Gebäudeeinrichtung Brand- und Katastrophenschutz: (Anlagenklasse 0559108)	22.338,42 €
Gebäudeeinrichtung Friedhöfe: (Anlagenklasse 0559109)	6.121,90 €
Gebäudeeinrichtung Sonstige Betriebsgebäude: (Anlagenklasse 0559111)	14.059,39 €
Grundstückseinrichtungen KIGA, KITA, Jugend-/ Freizeiteinrichtungen: (Anlagenklasse 0561103)	174.463,64 €



Grundstückseinr. Alten- u. Betreuungseinrichtungen (Anlagenklasse 0561104)	653,64 €
Grundstückseinr. Sportanlagen, Spielplätze, Schwimm-u.Hallen: (Anlagenklasse 0561105)	259.348,58 €
Grundstückseinr. Theater, Bürgerhaus, Büchereien/Bibliothek: (Anlagenklasse 0561107)	9.583,99 €
Grundstückseinr. Brand- u. Katastrophenschutz (Anlagenklasse 0561108)	69.465,71 €
Grundstückseinrichtungen Friedhöfe: (Anlagenklasse 0561109)	23.195,70 €
Grundstückseinrichtungen Sonstige Betriebsgebäude: (Anlagenklasse 0561111)	1.680,66 €
Grundstückseinrichtungen Verwaltungsgebäude: (Anlagenklasse 0561112)	662,75 €
Wohngebäude: (Anlagenklasse 0591000)	188.019,16 €

3.1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 2.652.637,66 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.3	2.483.543,20 €	2.652.637,66 €	- 169.094,46 €

Als wesentliche Zugänge in 2010 sind unter „sonstige Kulturgüter und Naturgüter“ die Errichtung von Lehrtafeln für den Naturlehrpfad und die Herstellung eines Brunnens am Rathaus zu benennen:

Anschaffung/Errichtung Lehrtafeln (Anlagenklasse 0629000)	696,15 €
Brunnenherstellung (Anlagenklasse 0658000)	1.677,48 €
Zugänge gesamt	2.373,63 €



Die Abschreibungen für das allgemeine Infrastrukturvermögen sowie der Sachanlagen betragen für 2010 insgesamt 171.468,09 €

Der Bilanzwert dieser Position gliedert sich wie folgt:

Aufteilung 31.12.2010

Gemeindestraßen	859.261,98 €
<i>(Anlagenklasse 0613000)</i>	
Wege, Plätze, Fußgängerzonen	220.440,25 €
<i>(Anlagenklasse 0614000)</i>	
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	949.995,56 €
<i>(Anlagenklasse 0619000 + Brücken und Tunnel 0619102)</i>	
Sonstige Kulturgüter und Naturgüter	3.108,76 €
<i>(Anlagenklasse 0629000)</i>	
Nutzwasseranlagen	1.656,51 €
<i>(Anlagenklasse 0658000)</i>	
Sonstige öfftl. Ver- und Entsorgungseinrichtungen	13.464,41 €
<i>(Anlagenklasse 0659000)</i>	
Wald, Forsten (Grundstück)	300.654,76 €
<i>(Anlagenklasse 0660100)</i>	
Wald, Forsten (Aufwuchs)	134.960,97 €
<i>(Anlagenklasse 0660200)</i>	



3.1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 35.393,91 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.4	35.393,91 €	35.869,61 €	- 475,70 €

Unter dieser Bilanzposition befinden sich die Betriebstechnik und Maschinen der gemeindlichen Einrichtungen sowie der Medienbestand der Bücherei.

Position „Medienbestand Bibliotheken u.a. Leistungseinricht.“ :

Wie auch im Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2008 festgehalten, wurde der Medienbestand der Bibliothek gemäß § 35 (2) GemHVO anhand des Festwertverfahrens ermittelt und bewertet. Hierbei wurde nach der Vereinfachungsregel verfahren, wonach der Festwert auf Basis der letzten drei Rechnungsjahre (hier: 2005, 2006 u. 2007) gebildet werden kann. Sofern nur geringe Veränderungen erfolgen, bleibt dieser Wert unverändert. Die in 2008 vorgenommene Abschreibung in Höhe von 7.633,71 € ist dem Medienbestand daher wieder zuzuschreiben. Dies erfolgte im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Berichtsjahr 2010.

Gleichzeitig erfolgte in 2010 die Anpassung des Festwertes aus der Eröffnungsbilanz 2008 in Höhe von 29.562,29 € auf einen Bilanzwert zum Bilanzstichtag 2010 in Höhe von 23.880,51 €. Dies basiert darauf, daß grundsätzlich alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen ist. Ob dann eine Wertanpassung vorzunehmen ist, hängt von der Höhe des Inventurwertes ab (R.5.4 Abs. 3 EStR). Gemäß dieser Richtlinie kann der ermittelte Wert, wenn er niedriger als der bisherige Festwert ist, als neuer Festwert angesetzt werden.

Werte Medienbestand Bibliotheken u.a. Leistungseinricht. (Konto 0760000) :

<u>EB-Wert 2008</u>	<u>29.562,29 €</u>
Abschreibung in 2008	- 7.633,71 €
Zuschreibung lt.PF(Storno) in 2010	7.633,71 €
<u>Anpassung Festwert in 2010</u>	<u>- 5.681,78 €</u>
Bilanzwert 31.12.2010	23.880,51 €

Es ergibt sich daher eine Änderung des **Buchwertes 2009 von 21.928,58 €**

um einen Betrag in Höhe von 1.951,93 € auf den **Buchwert 2010 von 23.880,51 €**.



Zugänge geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG) (Konto 0790010)

<i>Schrank MSI 2412 Kinder- u. Jugendförderung</i>	360,51 €
<u><i>CEMO Streugutbehälter Straßenreinigung+Winterdienst</i></u>	<u>426,83 €</u>
gesamt	787,34 €

Abgänge Sonstige Anlagen (Konto 0770020):

<i>Verschrottung Blasgerät BR 420 Bau- und Recyclinghof</i>	457,60 €
<i>(Abgang Anschaffungskosten 457,60 €, Zuschreibung AfA 456,60, Verlust aus Verschrottung in Höhe d. Restbuchwertes von 1 €)</i>	

Die Abschreibungen beliefen sich unter dieser Bilanzposition auf 805,44 €

Der Bilanzwert zum 31.12.2010 ist gegliedert wie folgt:

Aufteilung

Anlagen der Energieversorgung u. Betriebstechnik	6.762,45 €
<i>(Anlagenklasse 0700100)</i>	
Medienbestand Bibliotheken u.a. Leistungseinrichtungen	23.880,51 €
<i>(Anlagenklasse 0760000)</i>	
Sonstige Anlagen, Maschinen, Geräte und Reserveteile	4.120,08 €
<i>(Anlagenklasse 0770000)</i>	
Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	1,00 €
<i>(Anlagenklasse 0775000)</i>	
Geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG)	629,87 €
<u><i>(Anlagenklasse 0790000)</i></u>	
Bilanzwert	<u>35.393,91 €</u>



3.1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 440.370,68 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.5	440.370,68 €	411.017,72 €	29.352,96 €

Bei den beweglichen Vermögensgegenständen, die die Gemeinde zur Leistungserstellung benötigt, wurden Neuanschaffungen getätigt für:

Zugänge in 2010:

<u>Fuhrpark</u> (Kto. 0810010)	<u>59.958,00 €</u>
<i>Erwerb eines Ford Transit Bauhof DA GE 4110</i>	25.429,00 €
<i>Erwerb eines Multicar Bauhof DA GE 4120</i>	34.529,00 €
<u>Sonstige Betriebsausstattung</u> (Kto.0840010)	<u>5.396,65 €</u>
<i>Lieferung+Einbau einer Zisterne KITA Kiefernweg</i>	
<u>Büromaschinen, Orga.mittel, DV- u. Kommunikationsanl.</u> (Kto. 0851010)	<u>9.562,18 €</u>
<i>Notebook Dell Vostro 3700 EDV Rathaus (Kto.0851010)</i>	1.086,70 €
<i>Telefonanlage EDV Rathaus (Kto. 0851010)</i>	8.475,48 €
<u>sonstige Geschäftsausstattung</u> (Kto. 0880010)	<u>11.893,98 €</u>
<i>KITA Am Hainpfad:</i>	3.111,40 €
<i>(Kauf Waschmaschine Miele, Papierschrank Aurednik, 6 Drehstühle Aurednik)</i>	
<i>Rathaus:</i>	1.833,52 €
<i>Hegro Reinigungswagen, Schlüsseltresor, Erweiterung Schließanlage)</i>	
<i>Gemeindezentrum Bürgerhaus:</i>	1.225,64 €
<i>(2x Hegro Reinigungswagen, 2x Standasche / Stahlblech)</i>	
<i>Räume Jugendzentrum Hauptstr. 12: Hegro Doppelfahreimer</i>	189,26 €
<i>Gebäude Bau- und Recyclinghof:</i>	2.090,69 €
<i>(Doppelfahreimer, Wasserpumpe, Säbelsäge Flex, Gartentechnik Stihl BR600, Elektrohobel)</i>	
<i>Friedhof Trauerhalle: Hegro Doppelfahreimer</i>	189,26 €
<i>KITA Sandhügelstraße: Aurednik 7 Drehstühle</i>	1.880,66 €
<i>KITA Rodensee II: Aurednik 4 Drehstühle</i>	1.373,55 €



<u>Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA (Kto. 0890010)</u>	3.563,03 €
<i>Gemeindebücherei Klappgarderobe</i>	293,22 €
<i>Feuerwehr Erzhausen</i>	3.060,11 €
<i>(Kletter-Spezial R., Weber Hebekissen, Kessler Stahlgarderobenschrank+Sitzbank)</i>	
<u><i>Grundstücks-u. Gebäudemanagement: iphone 4</i></u>	<u>209,70 €</u>
Zugänge gesamt	90.373,84 €

Abgänge in 2010 erfolgten bei folgenden Anlageposten:

Konto 0810020 Abgänge Fuhrpark:

VW Kipper DA6944 (Bauhof) 22.214,09 €

(Verkaufspreis: 22.214,09 €, Gewinn 22.213,09 €, Abgang Buchwert 1,00 €)

Holzhäcksler (Bauhof) 35.718,15 €

(Verkaufspreis 35.718,15 €, Gewinn 35.717,15 €; Abgang Buchwert 1,00 €)

Konto 0851020 Abgänge Büromasch., Orga.Mittel, DV-u. Kommunikationsanl.

Diebstahl Notebook Dell Vostro 1720 (26.03.2010) 1.059,10 €

(Anschaffungskosten 10/2009:1.059,10 €; AfA 2010:172,59 €)

gesamt **58.991,34 €**

Die Abschreibungen für die Position „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ betragen für 2010 insgesamt **2.029,54 €**



Der Bilanzwert „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich in 2010 wie folgt zusammen:

<u>Aufteilung:</u>	<u>31.12.2010</u>
Werkstätteneinrichtung und –geräte <i>(Anlagenklasse 0800100)</i>	19.249,23 €
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-, Messmittel <i>(Anlagenklasse 0801000)</i>	11.002,39 €
Lager- und Transporteinrichtungen <i>(Anlagenklasse 0802000)</i>	675,44 €
sonstige andere Anlagen <i>(Anlagenklasse 0809000)</i>	15.036,70 €
PKW <i>(Anlagenklasse 0811000)</i>	46.609,81 €
LKW <i>(Anlagenklasse 0812000)</i>	1.332,12 €
Spezialfahrzeuge <i>(Anlagenklasse 0813000)</i>	33.861,93 €
Feuerwehrfahrzeuge <i>(Anlagenklasse 0814000)</i>	209.347,30 €
Sonstige Betriebsausstattung <i>(Anlagenklasse 0840000)</i>	19.423,62 €
Büromasch., Orga.mittel, DV- u. Kommunikationsanl. <i>(Anlagenklasse 0851000)</i>	15.929,22 €
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände <i>(Anlagenklasse 0860000)</i>	48.118,10 €
Sonstige Geschäftsausstattung <i>(Anlagenklasse 0880000)</i>	15.480,56 €
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA <i>(Anlagenklasse 0890000)</i>	4.304,26 €
gesamt	440.370,68 €



3.1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 2.270.753,29 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.6	2.270.753,29 €	2.561.959,36 €	- 291.206,07 €

Die Position „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ beinhaltet Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die noch nicht abgeschlossen sind und mithin noch nicht aktiviert werden können. Nach deren Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden die betreffenden Posten auf das entsprechende Sachkonto im Bereich des Sachanlagevermögens umgebucht und unterliegen ab diesem Zeitpunkt der Abschreibung für Wertminderung.

Zugänge und Umbuchungen (Auflösungen) in 2010 fanden statt in den Posten:

Konto 0951000:

Zugang Anlagen im Bau „Konjunkturprogramm Bürgerhaus“	285.033,04 €
und Umbuchung AiB „Konjunkturprogramm Bürgerhaus“	- 556.543,48 €
Zugang Anlagen im Bau „Wiederherstellung Grillhütte“	112.662,78 €
und Umbuchung AiB „Wiederherstellung Grillhütte“	- 112.662,78 €

Konto 0953000:

Zugang Anlagen im Bau „Neubau Garage DRK“	15.019,40 €
und Umbuchung AiB „Neubau Garage DRK“	- 70.049,46 €
Zugang Renaturierung „Aufbau der Orstgräben AiB“	52.266,44 €
Zugang AiB „Herstellung eines Spielplatzes“ (Kiefernweg)	82.630,32 €
Auflösung AiB „Herstellung eines Spielplatzes“ (Kiefernweg)	-99.576,04 €
Zugang AiB „Komplettsanierung“ Kinderspielplatz Rodensee	48.469,95 €
Umbuchung AiB „Komplettsanierung“ Kinderspielplatz Rodensee	-48.469,95 €
Zugang AiB „Komplettsanierung“ Kinderspielplatz Mainstraße	53.812,58 €
Umbuchung AiB „Komplettsanierung“ Kinderspielplatz Mainstraße	-53.812,58 €
Zugang AiB „Spielgeräte Außenanlage“ KITA Am Hainpfad	42.699,11 €
Umbuchung AiB „Spielgeräte Außenanlage“ KITA Am Hainpfad	-42.699,11 €

Konto 0960000:

<u>Zugang „AiB Erschließung Rodensee II „Baustraßen“</u>	<u>13,71 €</u>
Zugänge gesamt	692.607,33 €
Umbuchungen gesamt	- 983.813,40 €

Der Bilanzwert von 2.270.753,29 € setzt sich zusammen aus:

<u>Aufteilung:</u>	<u>31.12.2010</u>
Anlagen im Bau Sonstige Baumaßnahmen (Anlagenklasse 0953000)	137.393,73 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau (Anlagenklasse 0960000)	2.133.359,56 €

Zum 31.12.2010 befinden sich folgende Anlagen im Bau:

Industriestraße Herstellung Lärmschutzwand	55.741,87 €
Südliche Ringstraße Errichtung Werbeschild	523,60 €
Renaturierung Aufbau der Ortsgräben	81.128,26 €
Am Hainpfad Erschließung	603.011,26 €
Industriestraße Neuherstellung Industriestraße	19.635,00 €
Erschließung Rodensee II Straßenbau	929.015,53 €
<u>Südliche Ringstraße Neubau Südliche Ringstraße</u>	<u>581.697,77 €</u>



3.1.3 Finanzanlagen 3.294.419,36 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.3	3.294.419,36 €	3.381.166,80 €	- 86.747,44 €

Nach dem Ansatz der Eigenkapital-Spiegelbildmethode werden die Anteile der Gemeinde an verbundenen Unternehmen bei den Finanzanlagen mit dem Betrag des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Ermittlung erfolgt nach dem Schema:

"Gezeichnetes Kapital

+ Rücklagen

+/- Ergebnisvorträge

+/- Jahresergebnis _____

= Eigenkapital der Beteiligung

3.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 1,00 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.3.1	1,00 €	1,00 €	0,00 €

Sporthallenbetreibergesellschaft Erzhausen (SBE) 1 €

(Konto 1100900; Beteiligungsquote der Gemeinde ist 33,3 %)

Mit Prüfungsbericht des Revisionsamtes bezüglich des Jahresabschlusses 2008 wurde festgestellt:

Das Revisionsamt sieht es mit Stellungnahme vom 09.09.2015 als erforderlich, die Beteiligung der Gemeinde Erzhausen an der Sporthallenbetreibergesellschaft (SBE) fortan unter die Position „Beteiligungen“ einzuordnen.

Primäres Kriterium der Zuordnung gemäß den Hinweisen zur GemHVO ist, trotz des alleinigen Risikos, welches die Gemeinde in Verlustfällen trägt, die Beteiligungsquote an der SBE. Diese liegt mit einem Prozentwert von 33,3 % unter der Anforderung an verbundenen Unternehmen von mehr als 50 %.



Da zum Zeitpunkt der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 die Gemeinde Erzhausen bereits die Jahresabschlussarbeiten der nachfolgenden Bilanzjahre teilweise abgeschlossen hatte, kann der Termin der vorzunehmenden Umsetzung oben erwähnter Prüfungsfeststellung zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau benannt werden.

Erläuterung zur Beteiligung an der Sporthallenbetreibergesellschaft (SBE):

Die SBE hat unter Anwendung steuerlicher Vorschriften Bücher zu führen und jährliche Abschlüsse zu erstellen.

Die Jahresabschlussunterlagen der SBE für die Gewinnermittlung 2010 in Form der Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG sind der Dokumentation der Belege beigelegt.

Ein sich aus dem festgestellten Abschluss ergebender Verlust wird durch die Gemeinde Erzhausen unter ausdrücklicher Freistellung der beiden anderen Gesellschafter getragen.

Wird die Gesellschaft aufgelöst, endet damit das Recht zur Gebrauchsüberlassung für die beiden anderen Gesellschafter.

Ein etwaiges Gesellschaftsvermögen steht der Gemeinde Erzhausen in Höhe der Summe der von ihr bislang übernommenen Verluste zu; ein diesen Betrag übersteigendes Gesellschaftsvermögen wird zur Hälfte der Gemeinde und zu je ein Viertel den beiden anderen Gesellschaftern übertragen.

Endet die Gesellschaft aus anderen Gründen oder wird sie aufgelöst, fällt das gesamte Vermögen an die Gemeinde Erzhausen.

3.1.3.2 Beteiligungen 2.267.504,35 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.3.3	2.267.505,35 €	2.267.849,63 €	-344,28 €

Als Beteiligungen gelten sämtliche Arten der Beteiligung an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen (privatwirtschaftliche Gesellschaften, Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) und Kommunalunternehmen).

Beteiligungen stellen dabei Anteile an den genannten Unternehmen und Einrichtungen dar, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesen herzustellen.

Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen wurden in Höhe des eingelegten Anteils bzw. mit der Eigenkapital-Spiegelbildmethode in der Bilanz berücksichtigt. Die Mitgliedschaft bei den nichtbilanzierenden Zweckverbänden wurde jeweils zum Erinnerungswert mit einem Euro angesetzt.



Die Gemeinde Erzhausen verfügt zum 31.12.2010 über folgende Beteiligungen:

Zweckverband Abfall-und Wertstoffsammlung (ZAW) Messel	52.884,11 €
KIV Hessen	1,00 €
Hessischer Verwaltungsschulverband Darmstadt	1,00 €
Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	2.092.125,16 €
Gemeinschaftskasse DA-DI	1,00 €
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried (Anpassung durch Wertverlust von – 345,28 € gegenüber 2009)	122.492,08 €
gesamt	2.267.504,35 €

3.1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens 20.323,40 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.3.5	20.323,40 €	20.315,19 €	8,21 €

Es sind die Wertpapiere des Anlagevermögens unter diesem Posten auszuweisen, die nicht als Anteile an verbundenen Unternehmen/Einrichtungen und nicht als Beteiligungen (fehlende Beteiligungsabsicht) zu betrachten sind. Sie stellen längerfristige Finanzanlagen dar und müssen über einen längeren Zeitraum gehalten werden (i.d.R. mehr als ein Jahr).

Für die Gemeinde Erzhausen hält die Versorgungskasse Darmstadt treuhänderisch Anteile beim Kommunalen Versorgungsrücklagefonds (KVR-Fonds) der Deka Bank.

Der Wertzugang in Höhe von 8,21 € ergibt sich aus

Zugang der noch nicht angelegten Anteile aus 2009:	1,99 €
Zugang aus Erstattung Kapitalertragssteuer 2010	2,35 €
Zugang durch Überhang Abschluß 2010 sowie Anteile 2010	0,02 € und 3,85 €



3.1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) 1.093.000,98 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.3.6	1.006.590,61 €	1.093.000,98 €	- 86.410,37 €

Unter Ausleihungen werden ausschließlich Forderungen verstanden, welche gegen Hingabe von Kapital erworben wurden und die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienen sollen. Beispiele hierfür bilden Darlehen, Grund- und Rentenschulden oder Hypotheken. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (L+L) gehören somit nicht zu den Ausleihungen – selbst dann nicht, wenn sie langfristig sind. Sie sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen.

Bei den Ausleihungen wird die Abgrenzung gegenüber dem Umlaufvermögen durch die vereinbarte Mindestlaufzeit bestimmt: Ausleihungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr gehören stets zum Anlagevermögen. Beträgt diese ein Jahr oder weniger, handelt es sich um Umlaufvermögen.

Unter der Position „Sonstige Ausleihungen“ werden die nicht in den anderen Konten zu erfassenden Ausleihungen ausgewiesen.

Zu den sonstigen Ausleihungen zählen Genossenschaftsanteile und die Anteile bei Kreditinstituten. Ebenso fallen hierunter Kapitalforderungen gegenüber Dritten, denen langfristig Darlehen zur Verfügung gestellt wurden (Laufzeit über 1 Jahr); beispielsweise sind hier die Förderdarlehen zu nennen.

Die Zusammensetzung der sonstigen Finanzanlagen zum 31.12.2010 besteht wie folgt:

<i>Genossenschaftsanteile Volksbank Darmstadt</i>	350,00 €
<i>(Konto 1601000; 14 Geschäftsanteile à 25,- €)</i>	
<i>GWH Frankfurt Wohnungsbaudarlehen</i>	956.240,61 €
<i>(Konto 1618000; „ Gesicherte Ausleihungen an sonst. inl. Bereich“)</i>	
<i>Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH</i>	
<i>(GBS-AWO Frankfurt Pflegeheim Erzhausen)</i>	50.000,00 €
<i>(Konto 1638 - Ungesicherte Ausl. an sonst. inl. Bereich)</i>	
Gesamt	1.006.590,61 €

Die Minderung dieser Bilanzposition um 86.410,37 € ergibt sich aus dem Tilgungsbetrag 2010 des Wohnungsbaudarlehens GWH Frankfurt.



3.1.4 Umlaufvermögen 5.513.006,52 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2	5.513.006,52 €	6.676.119,89 €	- 1.163.113,37 €

Das Umlaufvermögen bezeichnet diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde zu dienen und verbleiben daher üblicherweise kurzfristig im Bestand. Von Bedeutung sind hier die Forderungen, die flüssigen Mittel wie Bankkonten- und Kassenbestände oder sonstige Vermögensgegenstände.

Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fertige und unfertige Erzeugnisse sowie Leistungen und Waren spielen für eine Gemeinde typischerweise eine untergeordnete Rolle.

Da als Vorräte nur größere Lagerbestände mit einem Wert über 10.000 € je Lager anzusetzen sind, sind diese in der Bilanz nicht vorhanden.

3.1.4.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 5.116.549,20 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.3	5.116.549,20 €	6.116.296,64 €	- 999.747,44 €

Die Forderungen sind sowohl in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 als auch im Jahresabschluss 2010 zum Nennwert überführt und ausgewiesen worden.

Für die zweifelhaften Forderungen wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Uneinbringliche Forderungen wurden vollständig abgeschrieben.

Die Differenzierung der Forderungen erfolgt gemäß den Standards der Doppik.



3.1.4.2	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	704.319,15 €
----------------	---	---------------------

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.3.1	704.319,15 €	646.931,38 €	57.387,77 €

Übersicht der unter dieser Position aufgeführten Forderungen zum 31.12.2010:

Forderungen aus allg. Zuweisungen und Zuschüssen:	<u>226.876,30 €</u>
<i>bestehend aus</i>	
<i>Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch.g.Bund (Kto. 2200100)</i>	56,13 €
<i>Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Land (Kto. 2201000)</i>	191.245,21 €
<i>Forderungen gegenüber Land aus Kirchenbaulasten (Kto. 2201100)</i>	34.920,00 €
<i>Forderungen aus allgem. Zuweis. u. Zusch. g. Gem/GV (Konto 2202000)</i>	654,96 €
Forderungen aus sonst. Zuweisungen u. Zuschüssen	<u>18.346,20 €</u>
<i>bestehend aus</i>	
<i>Forderungen aus sonst. Zuweis.u.Zusch. g. sonst. öfftl. Ber.(Kto. 2214000)</i>	11.926,15 €
<i>Forderungen aus sonst. Zuweis.u.Zusch. g. sonst. Ber. (Kto. 2218000)</i>	6.377,08 €
Forderungen aus Investitionszuw. u. –zuschüssen	<u>433.590,03 €</u>
<i>bestehend aus</i>	
<i>Forderungen aus Sonderinv.Progr. g. Land (Kto. 2251100)</i>	433.590,03 €
Forderungen aus Transferleistungen	25.506,62 €
<u>Forderungen aus Transferleistungen (Kto. 2270000)</u>	<u>25.506,62 €</u>
gesamt	704.319,15 €



Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs.

Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und sonstigen Bereichen. Unter dieser Position sind öffentlich-rechtliche Forderungen bilanziert.

Die Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen enthalten im Wesentlichen:

- Förderung der Tagesbetreuung U3-Gruppe vom Bund und vom Land
- Landesförderung Integration von Kindern
- Landesförderung Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen
- Forderungen gegenüber dem Land aus den Kirchenbaulasten

Die Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen ergeben sich größtenteils aus:

- Containerstellplatzgebühr an DA-DI-Werk für 2010
- DSD Abfallberatung 2010

Hauptbestandteil dieser Bilanzposition bilden die Forderungen aus Investitionszuw. g. Land in Höhe von 433.590,03 €:

- *WI-Bank: Zuschuss energ. u. brandschutztechnische Sanierung Bürgerhaus (Sonderinvestitionsprogramm) sowie*
- *Zuschuss energetische Sanierung Pflegeheim (1/2 Konjunkturpaket)*

Zugänge zu diesen Forderungen in 2010 erfolgten bezüglich:

• Tilgung Land energ. Sanierung Rathaus	9.625,00 €
• Tilgung Land energ. Sanierung KITA Sandhügel	7.133,50 €
• <u>Tilgung Land Fenster KITA Sandhügel</u>	<u>3.949,50 €</u>
gesamt	20.708,00 €

Abgänge der Forderungen aus Sonderinvestitionsprogrammen gegenüber dem Land in 2010:

• Tilgung Land Sonderinvestitionsprogramm Bürgerhaus	14.111,11 €
• <u>Tilgung Land Sonderinvestitionsprogramm Pflegeheim</u>	<u>126,60 €</u>
gesamt	14.237,71 €

Bei den Forderungen aus Transferleistungen sind vor allem die Ausgleichsleistungen bezüglich dem Familienlastenausgleich zu nennen.



3.1.4.3 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 1.496.136,08 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.3.2	1.496.136,08 €	1.501.981,91 €	- 5.845,83 €

In dieser Kontengruppe werden die Forderungen der Gemeinde aus Steuern und Abgaben abgebildet, die gegenüber natürlichen und juristischen Personen bestehen. Im Gegensatz zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lässt sich hier kein direktes Leistungs-Gegenleistungsverhältnis erkennen. Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags-, Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen (vgl. VV Nr. 31 zu § 49 GemHVO-Doppik).

Die Steuerforderungen sind zu gruppieren und zu bewerten. Dabei sind sie nach § 253 Abs. 1 HGB sowohl in der Eröffnungsbilanz als auch in den Folgebilanzen grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, d.h. mit dem Nennwert anzusetzen. Sie sind nach § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB einzeln zu bewerten. Dem Niederstwertprinzip nach § 253 Abs. 4 HGB folgend, werden Abwertungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen. Unter Beachtung aller Grundsätze und Prinzipien ist der niedrigste beizulegende Wert bei Forderungen grundsätzlich der wahrscheinliche Zahlungseingang.

Der Bilanzwert in 2010 setzt sich zusammen aus:

Forderungen aus Steuern:

<i>Konto 2301000</i>	<i>345.155,99 €</i>
<i>Konto 2301005 (Umgliederung debitorische Kreditoren)</i>	<i>102.507,36 €</i>
<i>Forderungen aus Gebühren</i>	<i>47.034,27 €</i>
<i>(Konto 2340000)</i>	
<i>Forderungen aus Beiträgen</i>	<i>29.915,32 €</i>
<i>(Konto 2360000)</i>	
<i>Forderungen aus Investitionsbeiträgen</i>	<i>1.058.775,00 €</i>
<i>(Konto 2360001)</i>	
<i>Sonstige Forderung aus Abgaben</i>	<i>4.186,09 €</i>
<i>(Konto 2380000)</i>	
Summe	1.587.574,03 €



sowie laut Niederschlagungsliste vorgenommenen Wertberichtigungen:

Einzelwertberichtigung zu Ford. aus Steuern u. Abgaben (Konto 2390100)	-36.829,61 €
Einzelwertberichtigungen zu Ford. aus Steuern u. Abgaben unbefristet (Konto 2390150)	-21.873,79 €
Pauschalwertberichtigung zu Ford. aus Steuern u. Abgaben (Konto 2391000)	- 30.919,00 €
Pauschalwertberichtigungen EB zu Ford. aus Steuern u. Abgaben (Konto 2391007)	-1.815,55 €
Summe	-91.437,95 €
 Bilanzwert	 1.496.136,08 €

Die Forderungen aus Steuern ergeben sich größtenteils aus den Bereichen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und den Forderungen aus Gewerbesteuer und Grundsteuer.

In der Position „Forderungen aus Investitionsbeiträgen“ befinden sich weiterhin die Forderungen aus der Erhebung von Erschließungs- und Entwässerungsbeiträgen gegenüber der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) im Rahmen von Grundstücksverkäufen im Neubaugebiet „Am Hainpfad“ aus dem Berichtsjahr 2009:

Diese betrafen im Einzelnen:

Forderungen aus Investitionsbeiträgen Konto 2360001

HLG, Erschließungsbeiträge „Im Bensensee“	634.908,66 €
HLG, Erschließungsbeiträge „In den Leimenäckern“	263.422,86 €
HLG, Erschließungsbeiträge „Egelsbacher Straße“	62.188,41 €
HLG, Entwässerungsbeitrag „Am Hainpfad“	98.255,07 €
gesamt	1.058.775,00 €

Forderungen aus Beiträgen Konto 2360000

<u>weitere Erschließungs- und Entwässerungsbeiträge</u>	<u>58.724,56 €</u>
Summe Forderungen aus Beiträgen	1.117.499,56 €



Für zweifelhafte Forderungen sind Einzelwertberichtigungen zu bilden. Diese können auch, insbesondere bei so genannten Massenforderungen, in Form von pauschalierten Einzelwertberichtigungen erfolgen.

Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

Zur Abdeckung des allgemeinen Forderungsausfallrisikos sind Pauschalwertberichtigungen auf die bereinigten Forderungsbestände zu bilden. Der Prozentsatz wird aus dem durchschnittlichen Forderungsausfall der vier Jahre vor dem Bilanzstichtag ermittelt.

Die Restlaufzeit sämtlicher Forderungen in diesem Bereich beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Die laut Niederschlagungslisten vorgenommenen Wertberichtigungen betreffen vornehmlich Gewerbesteuer, Kanalbenutzungsgebühren, Grundsteuer sowie Gebühren Kindergarten.

3.1.4.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2.147.762,65 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.3.3	2.147.762,65 €	3.068.409,18 €	- 920.646,53 €

Bedeutsamste Bewegungen in dieser Bilanzposition fanden unter dem Posten der investiven Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bezüglich des Wertausgleichs im Rahmen der vereinfachten Umlegung „Am Hainpfad“ statt.

Hier ist im Berichtsjahr durch Ausgleichung ein Rückgang der Forderungen um 884.075,00 € zu verzeichnen.

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Forderungen aus privatrechtl. Lieferg. u. Lstg. Inland (Mieten, Pachten; Konto 2401000)	98.487,11 €
Forderungen aus privatrechtl. Lieferg. u. Lstg. Inland -investiv- (Umlegungsverfahren "Am Hainpfad", Konto 2400001)	2.183.440,00 €
Einzelwertber. zu Ford. aus Lieferg.u.Lstg.Inland	- 132.048,42 €
Pauschalwertber. zu Ford. aus Lieferg.u.Lstg.	- 2.116,04 €
gesamt	2.147.762,65 €



Zu den in 2009 bezüglich dieser Bilanzposition vorgenommenen Wertberichtigungen, die überwiegend aus Miete + Instandhaltungspauschale Gebäude Pflegeheim bestanden, entstand für das Berichtsjahr 2010 ein zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf in Höhe von 64.706,90 €, dessen bedeutendster Anteil die „Mietforderungen Industriestraße 15“ darstellen.

Der Wertberichtigungsbedarf belief sich somit bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in 2010 wie oben angegeben auf insgesamt 134.164,46 €

3.1.4.5 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	663.736,26 €
--	---------------------

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.3.4	663.736,26 €	800.094,86 €	- 136.358,60 €

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen oder solche, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind alle Forderungen (also nicht lediglich solche aus Umsatztätigkeit) auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solche Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind. In den Forderungspositionen sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in den Hauptkonten 250 bis 253 abgebildet und dürfen nicht mit den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vermischt werden.

Der Bilanzwert ist wie folgt gegliedert:

<i>Ford.a.Zuw.u.Zusch.gegen verb.Untern. u. Sondervermögen</i>	100.022,09 €
<i>(Konto 2510000)</i>	
<i>Ford.aus Zuschüssen g.Untern. mit Bet.Verh.</i>	563.714,17 €
<i>(Konto 2580003)</i>	
gesamt	663.736,26 €



Die Gemeinde Erzhausen weist oben aufgeführte Forderung über 563.714,17 € aus der Gebührenaussgleichsrücklage gegen den Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen aus. Dabei ergibt sich der Rückgang der Forderungen aus Zuschüssen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis gegenüber dem Vorjahr um 143.012,60 € als Saldo der Teilzahlung des Abwasserverbandes über 250.000,00 € und der Zuführung in die Gebührenaussgleichsrücklage von 106.987,40 €.

Bewegungen in 2010 unter dem Posten „Forderungen aus Zuweisungen u Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen u. Sondervermögen“ fanden statt in Höhe von 6.654,00 €. Diese betrafen Beträge für die Konzessionsabgaben "Strom, Gas, Wasser".

3.1.4.6 Sonstige Vermögensgegenstände 104.595,06 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.3.5	104.595,06 €	98.879,31 €	5.715,75 €

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte, mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung, Förderprogrammen noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind.

Steuer- und Abgabeforderungen der Steuerverwaltung gegen Bürger zählen jedoch nicht hierher, sondern zu den „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ innerhalb der Verwaltungseinheiten, zu deren Kernaufgaben die Steuer-/ Abgabenerhebung zu zählen ist.

Beispielsweise zählen zu „Sonstige Vermögensgegenstände“:

- Schadenersatzansprüche
- Rückzahlungsansprüche
- Forderungen aus Versicherungsleistungen und Nebenforderungen
- Forderungen aus durchlaufenden Geldern (z.B. Vorsteuer)
- Mietforderungen, Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen
- außer Betrieb gesetzte und zur Veräußerung oder Verschrottung bestimmte ehemalige Gegenstände des Sachanlagevermögens



Zusammensetzung des Bilanzwertes:

<i>Sonstige Umsatzsteuer-Forderungen (Kto. 2620005)</i>	1.341,38 €
<i>Forderungen aus Versorgungsrücklagen (Kto. 2661001)</i>	0,01 €
<i>Andere sonstige Vermögensgegenstände (Kto. 2690000)</i>	137.340,83 €
<i>Pauschalwertberichtigung zu and. sonst. Vermögensggst. (Kto. 2690200)</i>	- 2.368,80 €
<i>PWB EB zu Forderungen aus and. sonst. Vermögensggst. (Kto. 2690207)</i>	-31.363,86 €
<i>Pauschalwertberichtigung zu and. sonst. Ford. Unbefristet (Kto. 2699150).</i>	- 354,50 €
gesamt	104.595,06 €

3.1.5 Flüssige Mittel 396.457,32 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.4	396.457,32 €	559.823,25 €	- 163.365,93 €

Flüssige Mittel umfassen alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld sehr kurzfristig zur Disposition stehen. Damit wird die kurzfristige Zahlungsbereitschaft der Gemeinde gesichert. Zu den liquiden Mitteln zählen der Kassenbestand (z.B. Handkasse), Schecks sowie Bankguthaben.

Die Kassengeschäfte und damit auch die Bankkontoführung mit allen Geldbewegungen führt die Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg durch. Sie teilt die Stände zum Stichtag mit. Die Gemeinde Erzhausen besitzt diesbezüglich keine eigenen Konten.

Der Barkassenbestand kann maximal 1.000 € je Abrechnung betragen.

Zusammensetzung des Bilanzwertes:

<i>Bankbestand Sparkasse Darmstadt</i>	390.536,29 €
<i>Bankbestand DZ Bank AG</i>	2.781,94 €
<i>Bankbestand Postbank Frankfurt</i>	2.139,09 €
<i>Handkasse</i>	1.000,00 €
gesamt	396.457,32 €



Wichtige Erläuterung zum Handkassenbestand:

Der Handkassenbestand (Sachkonto 2881000) wurde am 31.12.2011 aufgrund einer Prüfungsfeststellung des Revisionsamtes in 2011 auf ein neu eingerichtetes Bankkonto (Sachkonto 2801070) umgebucht. Auf diesem Bankkonto ist derzeit kein Bestand zu sehen. Dies wird erst mit der endgültigen Abwicklung des Jahresabschlusses 2011 der Fall sein; d.h. wenn im Buchführungsprogramm „New System kommunal“ (nsk), (Ultimo 31.12.2011) die Handkasse auf dem neuen Bankkonto 70 (Sachkonto 2801070) nullgestellt wird (vgl. Benachrichtigung der Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg vom 26. Juli 2012; Ausdruck ist den Dokumentationsbelegen beigelegt).

Bis zur technischen Umsetzung der o.g. Nullstellung in nsk kann der Bestand der Handkasse in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen werden!

Der Bestand der Handkassen wird wie folgt ausgewiesen:

Bis 30.12.2011 Kto. 28810000 Handkasse

Ab 31.12.2011 bis zur Nullstellung U31122011 auf 8799998 (Finanzkonto liquide Mittel Eröffnungsbilanz); dort haben Sie derzeit einen entsprechenden Sollsaldo (Saldenvortrag)

Ab 01.01.2012 auf 2801070 (Handkasse)

3.1.6 Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive) 105.473,73 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
3	88.801,11 €	97.341,36 €	- 8.540,25€

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Beamtenbezüge für den Monat Januar sowie um die Ansparraten für Investitions-Fondsdarlehen nach dem Hessischen Investitionsgesetz. Üblicherweise müssen für den Erhalt von Investitionskrediten nach o.g. Fonds im Vorfeld 4 Jahre Ansparraten bis zu einer bestimmten Höhe bezahlt werden.

Sie stellen somit Kreditbeschaffungskosten dar und wirken sich in den Jahren der Zahlung nicht ergebniswirksam aus.

Die unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanzierten Ansparraten werden linear gemäß der Laufzeit des Darlehens aufgelöst.



Zusammensetzung des Bilanzwertes:

ARAP aus Lieferungen u. Leistungen (Kto. 2901000)	0,00 €
ARAP Beamtenbesoldung (Konto 2981000)	10.573,45 €
Ansparraten Darlehen Investitionsfonds B:	
„Darlehen 7907631035 Neubau Sporthalle“	46.016,26 €
(Konto 2982010)	
„Darlehen 7910672042 Neubau Sporthalle“	32.211,40 €
(Konto 2982020)	
gesamt	88.801,11 €

Bezüglich der ARAP Beamtenbesoldung beträgt der Saldo zum Bilanzstichtag 2010 363,69 €

Die ARAP Auflösung Ansparraten „Darlehen Neubau der Sporthalle“ betragen jährlich jeweils

- 5.112,92 €

sowie - 3.579,04 €

gesamt - 8.691,96 €

Aus dem Konto ARAP aus Lieferungen u. Leistungen (2901000) beträgt die Auflösung für Leistungen zur Jugendarbeit aus 2009 - 211,98 €

3.1.7 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 €

Nicht vorhanden

Unter dieser Position sind Fehlbeträge auszuweisen, die nicht durch Eigenkapital gedeckt werden.



4. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

PASSIVA **35.191.373,75 €**

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
Passiva	35.191.373,75 €	36.152.662,93 €	- 961.289,18 €

4.1 Eigenkapital **23.836.971,18 €**

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1	23.836.971,18 €	24.113.841,73 €	- 276.870,55 €

Die Position "Eigenkapital" steht für die Ausstattung der Verwaltungseinheiten mit dauerhaftem Kapital, das nicht mit einer bestimmten Rückzahlungsverpflichtung belastet ist.

Im Gegensatz dazu steht die Position des Fremdkapitals, das mit entsprechenden (Rück)Zahlungsverpflichtungen unterschiedlicher Art und Laufzeit verbunden ist.

In der öffentlichen Verwaltung wird Eigenkapital mangels satzungsgemäßer Kapitalausstattung im Regelfall als Nettoposition aus Aktivvermögen und Fremdkapital gebildet. Es ist somit eine Rechengröße und setzt sich zusammen aus den Komponenten "Nettoposition", den "gesetzlichen und freien Rücklagen", Verlustvorträgen aus den Vorjahren sowie dem Jahresergebnis.

4.1.1 Netto-Position **22.528.816,07 €**

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.1	22.528.816,07 €	22.529.161,35 €	- 345,28 €

Die Netto-Position stellt das Basiskapital der Gemeinde dar und ist vergleichbar mit dem "Gezeichneten Kapital" gem. § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Diese ergibt sich rechnerisch aus der Differenz der Aktivseite der Bilanz und der übrigen Passivpositionen (Summe der Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten).



Hinsichtlich des erstmalig festgestellten und grundsätzlich als Festwert fortgeführten Nettovermögens können gemäß § 108 (5) i. V. m. § 114 o HGO Nachholungen bzw. Berichtigungen noch bis zur vierten Bilanz nach der Eröffnungsbilanz, in diesem Fall der Eröffnungsbilanz 2008, erfolgen. Diese Veränderungen sind für das Haushaltsjahr ergebnisneutral direkt über die allgemeine Rücklage (Nettoposition) zu buchen. Im Saldo führten die Korrekturen zu einer Verringerung der Nettoposition zum Bilanzstichtag 2010 um 345,28 €. Im Verhältnis zur Bilanzsumme beträgt der Anteil der Netto-Position 64,02 %.

Das in der Eröffnungsbilanz 2008 erstmalig festgestellte Nettovermögen ergibt sich aus:

<i>Nettoposition zum 01.01.2008:</i>	22.215.725,02 €
<u><i>EB-Berichtigung 2008 - 2010 (Nachholungen wie unten erläutert)</i></u>	<u>313.091,05 €</u>
<i>Nettoposition gesamt</i>	22.528.816,07 €

Erläuterungen der Nachholungen 2008 - 2010:

Aufgrund einer Wertkorrektur im Rahmen der Erschließungsarbeiten des Neubaugebietes „Am Hainpfad“ erfolgten Zugänge in der Position "Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse" an den Zweckverband „Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen“ (vgl. Punkt 3.1.1.2) in Höhe von

358.532,76 €

Dies erhöhte entsprechend die Nettoposition.

Nachholung noch nicht angelegter Anteile aus 2007 der Versorgungsrücklage

1,01 €

Auflösung im Rahmen einer Wertkorrektur aus Position "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" erfolgte für "Erschließung Kanal Am Hainpfad" (vgl. Punkt 3.1.2.6) gegen die Eigenkapital-Nettoposition über

- 35.454,03 €

Die Rückstellung "Prüfung Jahresrechnung 2007" wurde gegen die Eigenkapital-Nettoposition aufgelöst in Höhe von

- 8.784,00 €

Im Rahmen der "EB 2009 Prüfung EB-Berichtigung" wurde eine Anpassung der "Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten" vorgenommen über

- 859,41 €

EB-Korrektur in 2010:

Anpassung aus Abgang Buchwert Anteile Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried - 345,28 €

EB-Berichtigungen gesamt 313.091,05 €



4.1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen 567.204,17 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2	567.204,17 €	706.726,77 €	- 139.522,60 €

Rücklagen stellen einen bestimmten Teil des Eigenkapitals dar, der rechnerisch für einen bestimmten Zweck reserviert ist.

Die Bildung einer Gebührenaussgleichsrücklage ist gesetzlich verbindlich. Eine Bildung hat auch bei negativem Jahresergebnis zu erfolgen. Die Gebührenaussgleichsrücklage soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen.

4.1.2.1 Sonderrücklagen 563.714,17 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.2.3	563.714,17 €	603.452,35 €	- 39.738,18 €

Die Gemeinde Erzhausen führt eine Gebührenaussgleichsrücklage, die beim Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen aus jährlichen Überschüssen gebildet wurde.

Zuführungen in die Gebührenaussgleichsrücklage 2010 betragen:

zum 01.01.2010	103.274,42 €
Stand Sonderrücklagen 01.01.2010	706.726,77 €
sowie Zuführung Rücklage zum 31.12.2010	106.987,40 €
<u>Reduzierung der Rücklage in 2010 wegen Teilzahlung um</u>	<u>- 250.000,00 €</u>
Stand Sonderrücklagen 31.12.2010	563.714,17 €

Dieser Betrag findet sich auch unter Punkt 3.1.4.5 bzw. Bilanzposition 2.3.4 als Forderungen gegenüber dem Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen wieder.



4.1.2.2 sonstige zweckgebundene Rücklagen 3.490,00 €

Gemäß der Regelungen bezüglich der Verwendung von Stellplatzablösebeiträgen erfolgte im Berichtszeitraum ein Zugang auf das Konto

„Zugänge Rücklagen für Stellplatzablöse – Beiträge“ in Höhe von 3.490,00 €
(Kto. 3219110)

4.1.3 Ergebnisverwendung 877.953,61 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
1.3	740.950,94 €	877.953,61 €	- 137.002,67 €

Die Ergebnisverwendung ist mit den §§ 23-25 GemHVO-Doppik-Landesrecht Hessen gesetzlich geregelt. Es beinhaltet Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden bezüglich der Ergebnisvorträge, dem Ausgleich von Fehlbeträgen und auch der Verrechnung mit der Netto-Position.

Gemäß §§ 23 Abs.1 und 24 Abs.1 GemHVO-Landesrecht Hessen hat die Gemeinde Überschüsse des ordentlichen bzw. des außerordentlichen Ergebnisses den Rücklagen der entsprechenden Teilergebnisse zuzuführen. Weitere Rücklagen (Sonderrücklagen) sind zulässig.

Hinsichtlich der ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse wurden seit der erstmaligen Erstellung einer doppischen Bilanz für das Berichtsjahr 2008 folgende Beträge festgestellt:

	<u>Ordentliches Ergebnis:</u>	<u>außerordentliches Ergebnis:</u>	<u>Überschuß/Fehlbetrag:</u>
2008:	- 202.085,00 €	151.151,03 €	- 50.933,97 €
2009:	- 759.907,66 €	1.688.795,24 €	928.887,58 €
2010:	- 126.100,50 €	- 10.902,17 €	- 137.002,67 €

Ergebnisverwendung 740.950,94 €

Gemäß § 113 HGO legt der Gemeindevorstand den Jahresabschluß der Gemeindevertretung nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt zur Beratung und Beschlussfassung vor. Dabei muß diese bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres über den geprüften Jahresabschluß und der Ergebnisverwendung beschließen und zugleich über die Entlastung des Gemeindevorstandes entscheiden.



4.1.3.1 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag - 137.002,67 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010
1.3.2	- 137.002,67 €	928.887,58 €

Das doppische Jahresergebnis (kurz: Ergebnis) ist das Resultat der Ergebnisrechnung über ein Rechnungsjahr. Es errechnet sich als Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen. Dabei wird unterschieden zwischen dem ordentlichen und dem außerordentlichen Jahresergebnis.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltjahres 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 137.002,67 € ab. Davon entfällt auf das ordentliche Ergebnis ein Jahresfehlbetrag von 126.100,50 € und auf das außerordentliche Ergebnis ein Jahresfehlbetrag“ von 10.902,17 €.

Die Beträge sind in die Bilanzposition 1.3 – Ergebnisverwendung – als ordentlicher bzw. außerordentlicher Jahresfehlbetrag eingeflossen. Gegenüber dem Bilanzjahr 2009, in dem außergewöhnlich hohe außerordentliche Erträge aus dem Umlegungsverfahren „Am Hainpfad“ das Jahresergebnis beeinflussten, resultiert der Fehlbetrag 2010 zum Großteil aus dem Saldo der „Summe der ordentlichen Aufwendungen“ über die „Summe der ordentlichen Erträge“ im Rahmen der im Haushaltsjahr „gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ der Kommune.

4.1.3.1.1 Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag - 126.100,50 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010
1.3.2.1	- 126.100,50 €	- 759.907,66 €

Das ordentliche Jahresergebnis ergibt sich als Summe des Verwaltungsergebnisses und des Finanzergebnisses laut Ergebnisrechnung und weist im Berichtsjahr 2010 einen Fehlbetrag in Höhe von - 126.100,50 € aus.

Dabei ergab sich in der Summe der ordentlichen Erträge für 2010 eine deutliche Zunahme um 580.311,34 € gegenüber dem Vorjahr, die hauptsächlich auf Gewerbesteuerzahlungen im Berichtsjahr sowie auch Gewerbesteuernachzahlungen aus den Jahren 2003-2009 zurückzuführen sind.

Die Höhe der ordentlichen Aufwendungen bewegte sich auch in 2010 mit einer Zunahme um 33.103,13 € gegenüber dem Vorjahr wieder leicht über dem Niveau der ordentlichen Erträge, sodaß das Berichtsjahr zwar mit einem negativen Verwaltungsergebnis von - 106.097,27 € abschließt, jedoch gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang des negativen Verwaltungsergebnisses um 547.208,21 € zu verzeichnen ist.



Im Finanzergebnis des Berichtsjahres 2010 ist ein negativer Saldo in Höhe von 20.003,23 € festzustellen. Gegenüber dem Vorjahresfehlbetrag erfolgte hier ein Rückgang um 86.598,95 €. Dies beruht einerseits auf den Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen gegenüber dem Berichtsjahr 2009 besonders in den Bereichen Säumniszuschläge,, Verzinsung von Steuernachforderungen u. –erstattungen sowie Zinsen für Stundung, Aussetzung, Verspätung und Verzug (Sachkonten 576). Im gleichen Zeitraum reduzierten sich die Aufwendungen für Zinsen und andere Finanzaufwendungen im Rahmen der Kredit- u. Darlehensaufnahmen für Investitionen und zur Liquiditätssicherung der Gemeinde. Zum Großteil geht es hierbei um die gegenüber des Berichtsjahres 2009 verminderte Inanspruchnahme von Kassenkrediten (Rückgang um 1.550.000 €) und der damit einhergehenden Aufwendungen für Zinsen.

Somit ergibt sich für das ordentliche Ergebnis im Berichtsjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr ein erheblicher Rückgang des Fehlbetrages in Höhe von 633.807,16 €.

4.1.3.1.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag - 10.902,17 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010
1.3.2.2	- 10.902,17 €	1.688.795,24 €

Aus dem Saldo der außerordentlichen Aufwendungen über die außerordentlichen Erträge ergibt sich im Haushaltsjahr 2010 ein Jahresfehlbetrag von 10.902,17 €.

Die außerordentlichen Erträge im Berichtsjahr 2010 fallen mit einem Betrag von 95.886,36 € deutlich geringer aus als im Vorjahr. Der Differenzbetrag von - 1.779.152,90 € beruht zum Großteil darauf, daß in 2010 keine Erträge im Rahmen der Baulandumlegung „Am Hainpfad“ zu verbuchen waren. Zusätzlich wurden im Vorjahr einmalig unter der Kostenstelle „Gebäude Pflegeheim“ periodenfremde Erträge für Miete und Instandhaltungspauschalen verbucht.

Die im Vorjahr angefallenen außerordentlichen Aufwendungen betrafen fast ausschließlich Aufwendungen im Rahmen des bereits beschriebenen Umlegungsverfahrens „Am Hainpfad“. Im aktuellen Berichtsjahr fielen die außerordentlichen Aufwendungen geringer aus und betrafen hauptsächlich den Verlust aus dem Brandschaden der Anlage Grillhütte.

Der Wert des Eigenkapitals ergibt sich mithin aus:

Wert	31.12.2010	31.12.2009
der Netto-Position	22.528.816,07 €	22.529.161,35 €
den Sonderrücklagen	567.204,17 €	706.726,77 €
dem Ergebnisvortrag	877.953,61 €	- 50.933,97€
dem Jahresergebnis	- 137.002,67 €	928.887,58 €
gesamt	23.836.971,18 €	24.113.841,73 €



Betrachtet man das Jahresergebnis insgesamt, stellt sich die Finanzlage im Berichtsjahr 2010, wie folgt dar:

Ausgedrückt in Kennzahlen lässt sich eine „Eigenkapitalquote“ für 2010 mit einem Wert von 67,74 % ermitteln. Die „Eigenkapitalquote I“ zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je höher hierbei die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

Desweiteren gibt beispielsweise die Kennzahl „Eigenkapitalreichweite“ Auskunft über die Ertragslage und beschreibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Jahresfehlbetrag. Sie kann daher auch nur in Fällen eines Jahresfehlbetrages Anwendung finden. Die Eigenkapitalreichweite besagt, wie viele Jahre das Eigenkapital fiktiv noch ausreicht bei konstant hohen Jahresfehlbeträgen. Sie gibt damit näherungsweise an, wie weit die Kommune zeitlich betrachtet von einer Überschuldung entfernt ist. Für das Berichtsjahr 2010 lässt sich für die Eigenkapitalreichweite ein Wert von 173,99 ermitteln.

4.2 Sonderposten 4.688.090,92 €

Bilanzposition	Stand 31.12.10	Stand 01.01.2010	Differenz
2	4.688.090,92 €	4.628.246,90 €	59.844,02 €

Erhält die Gemeinde zur Finanzierung aktivierungsfähiger Vermögensgegenstände, die der Erfüllung konkreter investiver Maßnahmen dienen, Fördermittel und Beiträge, so ist dies eine Finanzierungsform, die als Sonderposten in der Vermögensrechnung bezeichnet wird. Die Sonderposten können weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden. Sie werden daher in den meisten Bundesländern gesondert als "2. Sonderposten" auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die doppische Bilanz unterscheidet 4 Formen von Sonderposten:

1. aus Zuwendungen
2. aus Beiträgen
3. aus Gebührenaussgleich
4. Sonstige

Die Erfassung der Sonderposten erfolgt im Zuge der Erfassung der entsprechend zugehörigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Aktivierungsdatum und Auflösungszeitraum (Nutzungsdauer) der Sonderposten entspricht dem jeweiligen Anlagegut.

Pauschale Investitionszuweisungen erfolgen vom Land Hessen ohne konkreten Maßnahmenbezug und können daher keinem speziellen Anlagegut zugeordnet werden. In diesen Fällen beträgt die Nutzungsdauer 10 Jahre; die Auflösung dieser allgemeinen Investitionspauschalen beginnt mit 01.01. des Jahres ihrer Zuwendung.



4.2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.688.090,92 €
--------------	--	-----------------------

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.1	4.688.090,92 €	4.628.246,90 €	59.844,02 €

4.2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.045.796,45 €
----------------	---	-----------------------

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.1.1	2.045.796,45 €	1.987.942,02 €	57.854,43 €

Unter den Sonderposten sind Zuweisungen eine Form der Zuwendungen. Der Begriff der Zuweisungen bezeichnet Finanztransfers, die von einer Einheit des öffentlichen Sektors an eine andere Einheit des öffentlichen Sektors geleistet werden. Hierunter fallen Zuweisungen von Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden.

In 2010 erhaltene Zuweisungen vom öffentlichen Bereich wie folgt:

Bilanzwert	01.01.2010	Bewegung	31.12.2010
SOPO aus Zuweisungen vom Land	1.050.184,09 €		1.014.163,20 €
(Sachkontengruppe 3601000+3601010+3601020)			
Abschreibungsbetrag im Berichtsjahr		- 36.020,89 €	
SOPO aus Zuweisung von Gemeinden (Gv)	174.238,57 €		171.387,46 €
(Sachkontengruppe 3602000+3602010+3602020)			
Abschreibung im Berichtsjahr		- 2.851,11 €	
SOPO aus Zuw. vom sonst. öffentl. Bereich	10.480,93 €		10.347,29 €
(Sachkontengruppe 3604000+3604010+3604020)			
Abschreibung im Berichtsjahr		- 133,64 €	



Desweiteren fallen unter die Zuweisungen des öffentlichen Bereiches Sondervermögen des Bundes und der Länder, die den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen zuzuordnen sind.

<u>Bilanzwert</u>	<u>01.01.2010</u>	<u>Bewegung</u>	<u>31.12.2010</u>
SOPO aus Zusch. sonst.			
öffentl. Sonderrechnungen	33.120,00 €		55.210,00 €
(Sachkontengruppe 3606000+3606010+3606020)			
Zuschuss Versickerungsanlage Erschließung Rodensee		22.090,00 €	
SOPO aus pausch. Investitionszuw. vom Land	270.302,63 €		272.302,00 €
(Sachkontengruppe 3621000+3621010)			
Investitionspauschale 2010 des Landkreises Darmstadt-Dieburg		57.000,00 €	
Abschreibung im Berichtsjahr		- 55.000,63 €	
Zuschuss Sonderinvestition Konjunkturpaket	449.615,80 €		522.386,50 €
(Sachkontengruppe 3640100+3640110+3641990+3641991)			
Zuschuss Bund Konjunkturpaket Rathaus, WI-Bank		57.750,00 €	
Umbuchung Anlage 2009-09-104 Gebäude Pflegeheim:			
Zugang zu Investitionszuweisungen Bund		22.717,94 €	
Abgang Sonderinvestitionsprogramm Land		- 22.717,94 €	
Zugang WI-Bank Energetische Sanierung Rathaus Land		9.625,00 €	
Zugang WI-Bank Energetische Sanierung der Kindertagesstätte Sandhügelstraße Land		11.083,00 €	
Abschreibungen im Berichtsjahr		- 5.687,30 €	
gesamt	1.987.942,02 €		2.045.796,45 €



4.2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich 17.167,04 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.1.2	17.167,04 €	19.809,54 €	- 2.642,50 €

Hierunter fallen solche Zuschüsse an die Kommune, die von Vereinen, Privatpersonen oder Firmen zur Förderung von Investitionen geleistet werden und für die in der Regel keine Verpflichtung der Rückzahlung besteht.

Aufteilung der Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich wie folgt:

Bilanzwert	01.01.2010	Bewegung	31.12.2010
SOPO aus Zusch. von priv. Unternehmen	4.577,35 €		3.685,67 €
(Sachkonto 3617000)			
Abschreibung im Berichtsjahr		- 891,68 €	
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	12.821,30 €		11.255,36 €
(Sachkontengruppe 3618000)			
Abschreibung im Berichtsjahr		- 1.565,94 €	
gesamt	19.809,54 €		17.167,04 €

4.2.1.3 Investitionsbeiträge 2.625.127,43 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
2.1.3	2.625.127,43 €	2.620.495,34 €	4.632,09 €

Als bilanzielle Gegenposition zum Infrastrukturvermögen der Gemeinde werden auf der Passivseite der Bilanz unter dem Posten „erhaltene Investitionsbeiträge“ Erschließungsbeiträge sowie Straßenausbaubeiträge aufgenommen. Diese Beiträge werden verwendet für den Erwerb von Flächen und Herstellung von Erschließungsanlagen sowie für die Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Verkehrsanlagen. Ebenfalls hierunter zählen Beiträge aus der Stellplatzablöse, deren Verwendung für Neubaumaßnahmen und Instandhaltung von Parkeinrichtungen und sonstigen Maßnahmen zur Entlastung des ruhenden Verkehrs vorgesehen sind.



Die Investitionsbeiträge werden analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Infrastrukturgutes ertragswirksam aufgelöst.

Erschließungsbeiträge, die erhoben wurden, sind der jeweiligen Straße als Sonderposten zugeordnet:

Bilanzwert	01.01.2010	Bewegung	31.12.2010
SOPO aus Beiträgen	2.620.495,34 €		2.625.127,43 €
(Sachkontengruppe 3660100)			
Zugänge:			
Erschließungsbeiträge "Im Bensensee"		3.814,20 €	
Erschließungsbeiträge "Am Hainpfad"		3.814,20 €	
Entwässerungsbeiträge "Am Hainpfad"		5.456,46 €	
<u>Abschreibung im Berichtsjahr</u>		<u>- 8.452,77 €</u>	
gesamt			2.625.127,43 €

4.3 Rückstellungen 2.465.366,99 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
3	2.465.366,99 €	2.476.197,90 €	- 10.830,91 €

Rückstellungen sind Leistungsverpflichtung der Gemeinde, die im abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht, noch nicht erfüllt, aber rechtlich bestehende Verpflichtungen darstellen.

Sind diese Verpflichtungen bezüglich dem Grunde und/oder Höhe nach mit Unsicherheiten behaftet, ihre Inanspruchnahme jedoch wahrscheinlich, so stellen sie ungewisse Verbindlichkeiten dar und gelten hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintrittes nach als unbestimmte Aufwendungen.

Rückstellungen sind als Passivposten in der Bilanz zu bilden und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar. Die Bildung von Rückstellungen hat aufwandswirksamen Charakter und belastet demzufolge in der betreffenden Periode die Ergebnisrechnung.

Die nachfolgenden Rückstellungen sind gemäß dem Pflichtenkatalog des § 39 GemHVO gebildet worden.



4.3.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen 2.293.300,19 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
3.1	2.293.300,19 €	2.304.131,10 €	- 10.830,91 €

Als Rückstellungen für Pensionen sind zunächst Verpflichtungen der Gemeinde Erzhausen für Versorgungsansprüche der aktiven und nicht aktiven Beamtinnen und Beamte sowie der sonstigen Versorgungsberechtigten ausgewiesen.

Die Bewertung der Verpflichtung der Gemeindeverwaltung erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6 a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. zugrunde gelegt. Bei den Beihilferückstellungen wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,5 % angewandt. Die Werte werden von der Versorgungskasse Darmstadt nach den so genannten neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Heubeck berechnet und in der mitgeteilten Höhe bilanziert.

Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Gemeinde Erzhausen gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Zahlung der Pensionen und Beihilfen rechtlich verpflichtet bleibt.

Rückstellungen für Altersteilzeitregelungen sind ebenfalls zu bilden. Die zu bildenden Rückstellungen sind bei Vertragsabschluss einzubuchen.

Seit der Eröffnungsbilanz 2008 bis Anfang des Berichtjahres 2010 belief sich die Anzahl der Verträge über Altersteilzeit im Blockmodell auf zwölf.

Gemäß Kommentierung zu § 39 GemHVO sind Altersteilzeitrückstellungen grundsätzlich mit einem Rechnungszins von 5,5 % abzuzinsen.

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen (vgl. hierzu auch Rückstellungsübersicht):

	01.01.2010 in €	Veränderung in €	31.12.2010 in €
Verpflichtungen f. eingetretene Pensionsfälle (Sachkonto 3700100)	1.189.665,00	+11.702,00	1.201.367,00
Verpflichtungen f. Altersteilzeit u. ähnl. Maßn. (Sachkonto 3710000)	302.726,10	- 52.014,91	250.711,19



	01.01.2010 in €	Veränderung in €	31.12.2010 in €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger (Sachkonto 3720000)	254.257,00	+1.424,00	255.681,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern (Sachkonto 3730000)	109.974,00	+5.837,00	115.811,00
gesamt Bilanzposition 3.1	2.304.131,10	-10.830,91	2.293.300,19

4.3.1 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	81.207,39 €
--	--------------------

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
3.2	81.207,39 €	81.210,75€	- 3,36 €

Unter dieser Position sind Rückstellungen für Verbandsumlagen bilanziert.

Die wirtschaftliche Entstehung der Rückstellungsverpflichtungen für Steuerschuldverhältnisse erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Steuerertragskraft. Die Veränderungen der Kreis- und Schulumlagen werden im Wesentlichen von den Schwankungen der Gewerbesteuererinnahmen aus der Vergangenheit beeinflusst und können in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen. Die Pflichtrückstellung gemäß § 39 Abs.1Nr. 7 GemHVO sieht daher vor, bei ungewöhnlich hohen Erträgen eine Rückstellung für diese "außergewöhnlichen Ereignisse" zwingend zu passivieren.

Für die Gemeinde Erzhausen jedoch wurden in den relevanten Jahren bis zu den jeweiligen Bilanzstichtagen (hier 31.12.2010) keine höheren Erträge erwirtschaftet. Es musste daher nicht mit höheren Umlagen für die betroffenen Haushaltsjahre gerechnet werden. Auf eine Rückstellung für diese Position hat die Gemeinde Erzhausen daher verzichtet.

Die Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Weiterstadt als Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.



Gemäß ihrer Verbandssatzung ist der sich in der Bilanz des Verbandes ergebende nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum Stichtag 31.12.2007 in Höhe von 1.852.384,66 € von den zum 01. Januar 2008 bestehenden Verbandsmitgliedern anteilig auszugleichen.

Die Gemeinde Erzhausen hat am Gesamtfehlbetrag des Zweckverbandes einen Anteil von 6,308032724 % zu tragen.

Gemäß der Übersicht über die Entwicklung des negativen Eigenkapitals der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurden für die Gemeinde Erzhausen seit der Eröffnungsbilanz 2008 folgende anteilige Beträge ausgewiesen und die gebildete Rücklage in Höhe von 116.849,03 € entsprechend angepasst:

<u>Negatives Eigenkapital Gemeinschaftskasse:</u>		<u>Anteil Gemeinde Erzhausen am Fehlbetrag:</u>
Stand 31.12.2007	1.852.384,66 €	116.849,03 €
Bewegung in 2008:	- 14.670,91 €	-925,45 €
Stand 31.12.2008	1.837.713,75 €	115.923,58 €
Bewegung in 2009:	87.803,72 €	5.538,69 €
Stand 31.12.2009	1.925.517,47 €	121.462,27 €
Bewegung in 2010:	- 192.060,60 €	- 12.115,25 €
Stand 31.12.2010	1.733.456,87 €	109.347,03 €
Für die nachfolgenden Haushaltsjahre (2011 – 2013) lagen bei Erstellung des Jahresabschlusses 2010 die Gewinnverwendungsbeschlüsse der Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg bereits vor. Es wurden daher die prozentual festgelegten Anteile der Gemeinde Erzhausen bezüglich dieser Zeiträume in die Auflistung aufgenommen und die zur Eröffnungsbilanz 2008 gebildete Rückstellung buchhalterisch bereits angepasst:		
Bewegung in 2011	- 238.883,49 €	- 15.068,85 €
Stand 31.12.2011	1.494.573,38 €	94.278,18 €
Bewegung in 2012	- 207.155,33 €	- 13.067,43 €
Stand 31.12.2012	1.287.418,05 €	81.210,75 €
Bewegung in 2013	- 53,27 €	- 3,36 €
<u>Stand 31.12.2013</u>	<u>1.287.364,78 €</u>	<u>81.207,39 €</u>
Stand Bilanzposition 31.12.2010		81.207,39 €



4.3.3 Sonstige Rückstellungen 90.859,41 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
3.3	90.859,41 €	90.859,41 €	0,00 €

Für Rechts- und Beratungskosten hatte die Gemeinde Erzhausen zur Eröffnungsbilanz 2008 eine Rückstellung in Höhe von 60.000 ,00 € für deren Prüfung angesetzt.

Da die Höhe dieser Prüfungsgebühren zu jenem Zeitpunkt noch ungewiss war, jedoch einen erheblichen Aufwand darstellen würde, machte die Gemeinde Erzhausen gemäß § 39 Abs. 1 Satz 2 im Jahr 2008 vom Wahlrecht für die Bildung von Rückstellungen für weitere ungewisse Verbindlichkeiten Gebrauch.

Für das Berichtsjahr 2009 sowie dem aktuellen Jahresabschluss für 2010 macht die Gemeinde Erzhausen bezüglich der Bildung von Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten Gebrauch vom Erleichterungserlass, das mit Schreiben des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 an die Kommunen als Unterstützungsmaßnahme bei der Erstellung der Jahresabschlüsse formuliert wurde (Geschäftszeichen IV 4 - 15 i 01.01).

Demnach kann auf die Bildung von Rückstellungen, ausgenommen die für Pensionsverpflichtungen und Beihilfeverpflichtungen, bis einschließlich Jahresabschluss 2013 verzichtet werden.

Verlauf der Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten (Konto 3994000) bis 31.12.2010:

Bildung Rückstellung zur Eröffnungsbilanz 2008	60.000 €
Weitere Zuführungen in 2008 gesamt	39.643,41 €
Inanspruchnahme für die Prüfung der Jahresrechnung 2007	- 8.784,00 €

Bilanzposition 3.3 zum 31.10.2010 90.859,41 €



4.4 Verbindlichkeiten 3.836.235,86 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4	3.836.235,86 €	4.571.171,65 €	- 734.935,79 €

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen.

Verbindlichkeiten sind gem. § 52 Abs. 2 GemHVO nach ihrer Fristigkeit absteigend zu gliedern. Ihr Wertansatz erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde Erzhausen gliedern sich in die nachstehenden Einzelpositionen (vgl. dazu auch Verbindlichkeitspiegel):

Bezeichnung	Betrag in €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.533.749,34
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen und – beiträgen	154.762,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.564,37
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnliche Abgaben	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	47.159,69
gesamt	3.836.235,86



4.4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 3.533.749,34 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.2	3.533.749,34 €	4.237.096,60 €	- 703.347,26 €

Die kommunalen Verbindlichkeiten der Gemeinde Erzhausen aus Kreditaufnahmen gegenüber öffentlichen und sonstigen Kreditgebern konnten auch in 2010 reduziert werden, wobei sich die langfristigen Darlehen auf 1.533.749,34 € und der Kassenkredit mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf eine Höhe von 2.000.000,00 € belaufen.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind wie folgt unterteilt:

4.4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 580.138,70 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.2.1	580.138,70 €	1.285.551,70€	- 705.413,00 €

Aufgrund der Bedeutung von Krediten für die Finanzierung kommunaler Investitionen wird nach den Bereichen Kreditinstitute und öffentliche Kreditgeber (Bund und Land) unterschieden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in 2010:

Darlehen Volksbank Darmstadt zum 01.01.2010 1.285.551,70 €

(Konto 4206000 Kreditaufnahme für Investitionen b. Kreditinstituten)

Tilgungsbetrag Darlehen2010 705.413,00 €

Darlehen Volksbank Darmstadt zum 31.12.2010 580.138,70 €



4.4.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern 946.738,46 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.2.2	946.738,46 €	950.170,01 €	- 3.431,55 €

Die Verbindlichkeiten aus den Darlehen des Investitionsfonds B bei der Landestreuhandstelle Hessen Bank für Infrastruktur vermindern sich im Berichtsjahr durch Tilgung auf:

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Neubau Sporthalle 391.138,19 €

(Konto 4206100 Verb. Kreditaufnahmen f. Investitionen beim Land)

Sonderinvestitionsprogramm:

(Konto 4207990 Verb. Kreditaufnahmen f Sonderinvestitionsprogramme)

Energetische. und brandschutztechnische. Sanierung Bürgerhaus 505.333,67 €

Energetische Sanierung Pflegeheim 50.266,60 €

4.4.1.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern 6.872,18 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.2.3	6.872,18 €	1.374,89 €	5.497,29 €

Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg 51,76 €

Überziehungszinsen Quartal VI/10

(Konto 4203000 Verb. Kreditaufnahmen bei Zweckverbände u dergl.)

sonst. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern 6.820,42 €

(Konto 4290000)



4.4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.000.000,00 €
--------------	---	-----------------------

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.3	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00 €

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde Erzhausen gegenüber der Sparkasse Darmstadt bezüglich des Kassenkredites bestehen im Berichtsjahr 2010 unverändert in Höhe von:

Sparkasse Darmstadt – Kassenkredite	2.000.000,00 €
--	-----------------------

(Konto 4216000 Verb. Kreditaufn. Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten)

In der Summe belaufen sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (mit Kassenkrediten) zum 31.12.2010 auf	3.533.749,34 €
---	-----------------------



4.4.3 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und Zuschüssen, Investitionsbeiträgen

154.762,46 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.5	154.762,46 €	104.672,15 €	50.090,31 €

Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen.

Im Wesentlichen betrafen diese in den vergangenen Jahren die Zuwendung aufgrund der Beitrittserklärung zur Ablösung der Kirchenbaulasten. Gemäß Rahmenvereinbarung vom 17.12.2003 sind für das evangelische Kirchengebäude sowie das Pfarrhaus von 2004 bis 2013 jährlich 21.560,10 € abzulösen.

Als größter Posten unter dieser Bilanzposition war im Berichtsjahr 2010 die Forderung bezüglich „Zinsen Bodenbevorratung Baugebiet „Am Hainpfad“ in Höhe von 68.258,42 € als Verbindlichkeit der Gemeinde Erzhausen gegenüber der Hessischen Landgesellschaft zu erfassen.

Die Aufteilung des Bilanzwertes zum 31.12.2010 wie folgt:

Bezeichnung	Betrag in €
Verbindlichkeiten a. Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden (GV) (Konto 4302000)	21.823,74
Verbindlichkeiten a. Zuweis. u. Zusch. gesetzl. Sozialversicherung (Konto 4304000)	0,00
Verbindlichkeiten a. Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen (4307000)	68.258,42
Verbindlichkeiten a. Zuweis. u. Zusch. gegenüber übr. Bereichen (Konto 4308)	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kirchenbaulasten (Konto 4308100, 4308120)	64.680,30
gesamt	154.762,46



4.4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 100.564,37 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.6	100.564,37 €	84.776,63 €	15.787,74 €

Bei dieser Position handelt es sich um die Verbuchung von Rechnungen für Leistungen, die in 2010 erbracht wurden, Zahlungen aber erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2010 geleistet wurden.

Der Bilanzwert 31.12.2010 teilt sich auf in:

Bezeichnung	Betrag in €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen Inland (Konto 4401000)	80.951,75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen Inland -investiv- (Konto 4400001)	15.545,71
Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten (Konto 4401010)	4.066,91
gesamt	100.564,37



4.4.5 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 0,00 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.7	0,00 €	94.422,65 €	- 94.422,65 €

Steuern werden gemäß § 3 Abs. 1 Abgabenordnungen definiert als „... Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Der Posten „Steuern“ teilt sich gemäß Kontenrahmen auf in:

Realsteuern (Gewerbsteuer und Grundsteuer A und B)

Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer und Umsatzsteuer)

sonstige Gemeindesteuern (wie Kfz-Steuer , Vergnügungssteuern, Hundesteuer und andere)

Steuerähnliche Abgaben sind Erträge aus Abgaben, die rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen.

Zu ihnen gehören gemäß Kontenrahmen die Kreisumlage, die Schulumlage, die Verbandsumlagen sowie die Transferleistungen.

Im Vergleich zum Berichtsjahr 2009 sind zum Ende des Berichtsjahres 2010 unter dieser Position keine Verbindlichkeiten offen:

Verbindlichkeiten aus "Steuern " (Konto 4501000)	102.507,36 €
„Korrekturkonto Steuern“ (Konto 4501005)	- 102.507,36 €
(Umgliederung debitorischer Kreditoren –Gewerbsteuerumlage – Konto 4501000 auf Konto 2301005, vgl. Punkt 3.1.4.3)	
Verbindlichkeiten aus " steuerähnlichen Abgaben" (4550000)	0,00 €
(die zum 01.01.2010 bestehenden Verbindlichkeiten in Höhe von 7.658,51 € sowie hier im <u>Berichtsjahr angefallene Zahlungsverpflichtungen wurden bis 31.12.2010 vollständig beglichen</u>)	
Summe Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €



4.6 sonstige Verbindlichkeiten 47.159,69 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
4.9	47.159,69 €	50.203,62 €	- 3.043,93 €

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche kurz-, mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten erfasst, die keinem anderen Posten innerhalb der Verbindlichkeiten zuzuordnen sind:

Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden aus dem eigenen Steuerschuldverhältnis der Gemeinde als Steuerpflichtiger (z.B. Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Kfz-Steuer u.ä.).

Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, die sich für den Arbeitgeber Kommune für eigene Mitarbeiter aus dem Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis ergeben (noch abzuführende Sozialabgaben, Beihilfeverpflichtungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge u.ä.).

Verbindlichkeiten, welche gegenüber Mitarbeitern im Rahmen des laufenden oder beendeten Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnisses ausgewiesen werden (z.B. Entgelte, Bezüge, Reisekostenabrechnungen) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten. Hierin enthalten sind beispielsweise Schadenersatzansprüche, Versicherungsleistungen, kreditorische Debitoren, Kautionen, Mietverbindlichkeiten, durchlaufende Gelder.

Der Bilanzwert 2010 umfasst dabei:

Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt (Konto 4830)	28.067,56 €
Verbindlichkeiten gegenüber Personal (Konto 4850)	7.292,11 €
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen, durchlaufende Gelder (Konto 4860)	1.220,11 €
<u>Andere sonst. Verbindlichkeiten (Konto 4890)</u>	<u>10.579,91 €</u>
Summe sonstige Verbindlichkeiten	47.159,69 €



4.5 Rechnungsabgrenzungsposten passive- 364.708,80 €

Bilanzposition	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Differenz
5	364.708,80 €	363.204,75 €	1.504,05 €

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind sowohl in der Eröffnungsbilanz als auch in den Folgebilanzen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Sie dienen der periodengerechten Zuordnung von Erträgen.

Unter dieser Position sind Zahlungen für die Grabnutzungsrechte ab dem 01.01.1978 aufgeführt. Die Gebühr für den Erwerb eines Grabnutzungsrechts wird im Voraus für den gesamten Zeitraum durch die Kommune erhoben. Das vom Bürger entrichtete Entgelt ist bilanziell abzugrenzen und der Ertrag auf die vertraglich vereinbarten Nutzungsjahre zu verteilen.

Für die erstmalige Bewertung der Rechnungsabgrenzung der Grabnutzungsgebühren wurde ein Mittelwert aus den verschiedenen Nutzungsdauern gebildet und einheitlich auf 30 Jahre festgelegt.

Ab dem 01.01.2008 erfolgt die Bildung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend dem tatsächlichen Nutzungsrecht.

Der Bilanzwert zum 31.12.2010 ergibt sich aus:

	01.01.2010	Veränderung	31.12.2010
	in €	in €	in €
Passive Rechnungsabgr. aus Lieferungen und Leistungen (Konto 4901000)	516,97	- 516,97	0,00
Passive Rechnungsabgr. Friedhofseinnahmen (Konto 4990100)	355.046,70		
Zugang Erwerb Erdgrab		+3.242,29	
Zugang Erwerb Urnengrab		+23.294,66	
Abgang durch Auflösung		-20.883,40	360.700,25
Passive Rechnungsabgrenzung. Überzahlungen (Konto 49902)	7.641,08	- 3.632,53	4.008,55
gesamt Bilanzposition 5	363.204,75	1.504,05	364.708,80



5. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist das mit dem Ergebnishaushalt vergleichbare Rechnungslegungsinstrument und ist inhaltlich vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung gem. § 275 HGB.

Sie hat die Aufgabe, die Entstehung des Jahresergebnisses (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) aus den einzelnen Erfolgsquellen der Gemeinde zu ermöglichen. Die Ergebnisrechnung ermittelt das Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres durch die Gegenüberstellung sämtlicher dem Haushaltsjahr zuzurechnender Aufwendungen und Erträge und bildet somit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres ab. Diese sind getrennt voneinander nachzuweisen.

Zu den Ertragspositionen:

Ergebnisrechnung 2010

Euro -

Muster 15 zu §46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.412,25	270.029,00	423.351,31	-153.322,31
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.340.399,36	1.419.450,00	1.450.257,34	-30.807,34
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	66.125,52	60.225,00	60.278,69	-53,69
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.398.347,61	5.045.006,00	5.872.064,24	-827.058,24
6	547	Erträge aus Transferleistungen	275.061,37	285.842,00	266.482,20	19.359,80
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.730.431,49	1.467.640,00	1.655.529,93	-187.889,93
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	103.180,10	109.980,03	110.788,84	-808,81
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	352.200,54	355.000,00	361.717,03	-6.717,03
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	9.620.158,24	9.013.172,03	10.200.469,58	-1.187.297,55



Auf der Ertragsseite der Ergebnisrechnung 2010 sind folgende Positionen aufgrund größerer Planabweichungen besonders zu würdigen:

- a) Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konto 50)
- b) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konto 51)
- c) Steuern und steuerähnliche Erträge
einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Konto 55)
- d) Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für laufende
Zwecke u. allgemeine Umlagen (Konten 540 – 543)

(vergleiche zu den Ausführungen „Ergebnisrechnung“ Punkt 9.2.2.1 im Rechenschaftsbericht)

Zu a) Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ansatz für Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten 2010	270.029,00 €
Im Ergebnis 2010 realisiert	423.351,31 €

Ein wesentlicher Anstieg innerhalb dieser Ertragsart erfolgte aufgrund Korrekturbuchungen der Verpflegungsgelder 2010 bei den Kitas von der Position „öffentlich rechtliche Leistungsentgelte“ zu den „privatrechtlichen Leistungsentgelten“:

KITA Am Hainpfad	KITA Sandhügelstraße	KITA Kiefernweg	
28.33,00 €	24.347,50 €	16.430,50 €:	+ 69.108,00 €

Ein weiterer Grund stellt die Erzielung von „Umsatzerlösen aus „Überlassung Gebäude und Räume“ dar. Hier wurden Erträge verbucht, die sich auf Forderungen gegenüber der „Cura gmbH“ für die Zeiträume 2000-2001 bezogen:

„Gebäude Pflegeheim Industriestraße 15“	+ 48.475,19 €
---	----------------------

Zu b) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Planansatz für Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten 2010	1.419.450,00 €
Im Ergebnis 2010 realisiert	1.450.257,34 €

<i>Überplanmäßige Erträge bei Kanalbenutzungsgebühren (Konto 5112000)</i>	+ 46.098,10 €
---	----------------------



Zu c) Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Ansatz für Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen 2010	5.045.006,00 €
Im Ergebnis 2010 realisiert	5.872.064,24 €

Mehreinnahmen über den geplanten Ansätzen resultierten hier zum Großteil aus:

Gewerbsteuer (Konto 5553000) (beinhaltet auch Nachzahlungen für die Zeiträume 2003-2009)	+ 650.497,47 €
Grundsteuer B (Konto 5552000)	+ 95.903,91 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (Konto 5500100)	+78.528,68 €

Zu d) Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen:

Der Planansatz für diesen Posten betrug in 2010	1.467.640,00 €
Im Ergebnis 2010 realisiert	1.655.529,93 €

Erträge über dem geplanten Ansatz ergaben sich bei:

Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (Konten 540-543)

Dies beinhaltet Freistellungen der Kindergartenbeiträge, Integrationsmaßnahmen, Förderung der Betreuung U3 sowie dem Bambiniprogramm:

Tageseinrichtungen Kinder allgemein	+ 57.900,00 €
KITA Am Hainpfad	+ 71.954,14 €
KITA Sandhügelstraße	+ 28.009,25 €
KITA Kiefernweg	+ 48.518,02 €



Zu den Aufwendungen:

Ergebnisrechnung 2010

Euro -

Muster 15 zu §46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres
			2009	2010	2010	(Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.654.051,37	2.609.930,00	2.617.772,97	-7.842,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	389.947,18	310.930,00	328.561,55	-17.631,55
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.440.813,39	1.286.542,00	1.308.937,10	-22.395,10
14	66	Abschreibungen	581.369,17	488.766,62	631.153,75	-142.387,13
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	278.565,55	333.335,00	378.929,37	-45.594,37
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.922.063,68	4.876.435,00	5.034.067,21	-157.632,21
17	72	Transferaufwendungen	510,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.143,38	6.365,00	7.144,90	-779,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.273.463,72	9.912.303,62	10.306.566,85	-394.263,23

Die im Bilanzjahr 2010 angefallenen Aufwendungen wichen in folgenden Positionen nennenswert von den geplanten Werten ab:

- e) Abschreibungen (Konto 66)
- f) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Konto 71)
- g) Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Konto 73)



Zu e) Abschreibungen

Werte geplant in 2010	488.766,62 €
Ergebnis Abschreibungen 2010	631.153,75 €

Mehraufwendungen über den Planansatz ergaben sich hauptsächlich aus der Notwendigkeit von Einzelwertberichtigungen und aus der Auflösung der Anlagen im Bau und der mit der Umbuchung beginnenden Abschreibung auf diese Anlagewerte:

für das Feuerwehrgerätehaus (Konto 6620)	+ 27.806,90 €
für Gebäude KITA Kiefernweg (Konto 6620)	+ 13.561,74 €
Einzelwertberichtigung Gebäude Pflegeheim (Konto 6672)	+ 48.518,15 €
Einzelwertberichtigungen Allgemeine Finanzwirtschaft (6672)	+ 15.025,69 €
Einzelwertberichtigung Finanz- u. Steuerverwaltung allgemein (Konto 6672)	+ 11.218,36 €

daneben ergaben sich Mehraufwendungen aus:

der Abschreibung aktivierter Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. –beiträgen bezüglich der Abwasserbeseitigung (Konto 6615) in Höhe von	+ 11.951,10 €
Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Konto 6671)	+ 6.104,82 €
Abschreibungen aus dem Sonderinvestitionsprogrammen (Konto 6690) (Bürgerhaus, KITA Sandhügelstraße)	+ 6.798,35 €

Zu f) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Planansatz in 2010	333.335,00 €
Wert im Ergebnis 2010	378.929,37 €

Unter dem Posten „sonstige Erstattungen an private Unternehmen“ (Konto 7177) ergaben sich höhere Aufwendungen bezüglich der Bodenbevorratung Baugebiet „Am Hainpfad“ an die Hessische Landesgesellschaft mbH in Höhe von

	+ 68.258,42 €
--	----------------------

Zu g) Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Geplant in 2010	4.876.435,00 €
Bilanzwert 2010	5.034.067,21 €



Überplanmäßige Aufwendungen resultierten hier in der Verpflichtung zur Abführung erhöhter Umlagen:

Schulumlage an den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Konto 73542) **+ 101.849,44 €**
 Gewerbesteuerumlage (Konto 73801) **+ 117.631,39 €**

Demgegenüber verminderte sich im Berichtsjahr 2010 der abzuführende Betrag für die Kreisumlage an den Landkreis Darmstadt-Dieburg um **- 61.716,92 €**

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen:

Ergebnisrechnung 2010

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fort-geschriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2010	Ergebnis des Haushalts-jahres 2010	Vergleich fort-geschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-653.305,48	-899.131,59	-106.097,27	-793.034,32
21	56, 57	Finanzerträge	18.586,17	41.750,00	66.690,71	-24.940,71
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	125.188,35	118.365,00	86.693,94	31.671,06
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-106.602,18	-76.615,00	-20.003,23	-56.611,77
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-759.907,66	-975.746,59	-126.100,50	-849.646,09
25	59	Außerordentliche Erträge	1.875.039,26	0,00	95.886,36	-95.886,36
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	186.244,02	0,00	-106.788,53	106.788,53
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1.688.795,24	0,00	-10.902,17	10.902,17
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	928.887,58	-975.746,59	-137.002,67	-838.743,92

Innerhalb der außerordentlichen Mehrerträge umfasst folgende Position den Hauptanteil:

Zu h) außerordentliche „Erträge Brandschaden Grillhütte“ (Konto 5990101) **+ 86.619,30 €**
 (Übernahme des Brandschadens Grillhütte durch die SV Sparkassenversicherung)

Die höheren außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zum Großteil zusammen aus:

Zu i) „Verlust aus Verschrottung“ (Konto 7941510) **+ 92.291,31 €**
 (Verlust aus Brandschaden Grillhütte)

Zu j) „periodenfremde Aufwendungen“ (Konto 7970000) **+14.419,22 €**
 (Nachberechnung der Sozialversicherungsbeiträge)



6. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung als solche war lediglich in Hessen als einzigem Bundesland gem. § 47 GemHVO-Doppik sowohl in der direkten Form (Teil B), als auch in der indirekten Form (Teil A) als Cashflow-Rechnung vorzulegen und basiert im Wesentlichen auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS Nr. 2) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR). Der Gesamtfinanzhaushalt wurde demnach im Jahresabschluß 2008 nach der direkten und indirekten Methode gemäß Muster 8 zu § 3 GemHVO-Doppik erstellt.

Diese Regelungen, beide Finanzrechnungen zu führen, standen seit Beginn der Doppik in der Kritik seitens der Kommunen, der Wirtschaftsprüfer und der kommunalen Spitzenverbände. In der nunmehr geltenden Gemeindehaushaltsverordnung wird nur noch die Aufstellung einer Finanzrechnung gefordert. Da die Finanzplanung gemäß der direkten Methode erstellt wurde, wird dies seit den Berichtsjahren 2009 weitergeführt.

Während Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung *auch nicht zahlungswirksame Vorgänge* (insbesondere. Abschreibungen und Rückstellungen) beinhalten, werden im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung *ausschließlich alle zahlungswirksamen Vorgänge* dargestellt.

Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, weist die Finanzrechnung auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sowie die Aufnahmen und Tilgungen von Krediten aus.

Die Komponente der Finanzplanung bzw. Finanzrechnung kommt im klassischen kaufmännischen Rechnungswesen in der Regel nicht vor. Sie trägt den besonderen Anforderungen der kommunalen doppelten Buchführung Rechnung.

Darstellung der Positionen

Auf eine Darstellung aller Positionen aus der Finanzrechnung wird weitgehend verzichtet, da sie im Wesentlichen mit den Positionen aus der Ergebnisrechnung übereinstimmen.



Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich insbesondere durch die nicht in der Finanzrechnung enthaltenen und nicht zahlungswirksamen Erträge bzw. Aufwendungen (z.B. Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen oder Rückstellungen) sowie durch die nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen (z.B. Staatshaushalt oder Verwahrgelder).

Weitere Abweichungen resultieren aus der periodengenauen Zuordnung der Erträge und Aufwendungen, von denen die Ein- und Auszahlungen zwangsläufig (gerade zum Bilanzstichtag besonders verdeutlicht) abweichen. Diese Abweichungen finden sich sowohl in den Forderungen und Verbindlichkeiten, als auch in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen wieder.

Zusammen mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode (Stand Ende 2009) werden die Zahlungsmittelflüsse zum Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Die Gesamtfinanzzrechnung 2010 stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Pos.	Gesamtfinanzzrechnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2010
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	310.377,81 €
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	234.987,53 €
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	545.365,34 €
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-705.896,13 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	-160.530,79 €
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-2.835,14 €
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	558.823,25 €
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-163.365,93 €
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr.. 38 und 39)	395.457,32 €



7. Sonstige Angaben

7.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Erzhausen ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Kreis Darmstadt-Dieburg. Als Gebietskörperschaft verwaltet Sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Zum 31.12.2010 hat die Gemeinde Erzhausen 7.479 Einwohner (Angaben: Statistisches Landesamt) und umfasst eine Fläche von 740,7 Hektar.

Gemäß § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen am 16.08.1999 die Hauptsatzung der Gemeinde Erzhausen beschlossen. Mit der 2. Änderung der Hauptsatzung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen am 25.04.2005 beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2008 gemäß § 92 Abs. 3 HGO die Grundsätze der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) anzuwenden.

7.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe der Gemeinde Erzhausen sind gemäß § 9 HGO die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand.


Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Erzhausen. Nach § 38 HGO Abs. 1 beträgt die Zahl der Gemeindevertreter/innen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen 31 Mitglieder. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen hat von § 38 Abs. 2 HGO gebrauch gemacht und mit der 1. Änderung der Hauptsatzung vom 16.08.1999 am 30. August 2004 beschlossen die Anzahl der Gemeindevertreter/innen ab dem 01. April 2006 auf 25 Mitglieder festzusetzen.



Diese verteilen sich 2010 wie folgt:

Fraktion Anzahl der Sitze

	12
	8
	4
Fraktionslos	1

Im Jahr 2010 gehörten folgende Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen an:		
Name	Partei	Eintritt/Austritt
Weber, Heinz		08.06.00/17.04.11
Avemaria, Rolf		11.10.04/17.04.11
Gün, Osman		15.06.00/25.08.14
Katzenmayer, Anneliese		12.10.04/noch aktiv
Küster, Werner		08.05.06/17.04.11
Müller, Horst		24.04.06/noch aktiv
Niemuth, Axel		23.04.01/17.04.11
Reichel, Alois		15.06.00/wieder aktiv
Roda-Gracia, Francisco		15.06.00/noch aktiv
Scarpetta, Stefano		24.04.06/noch aktiv
Staudt, Helga		23.04.01/17.04.11
Thomas, Karl-Heinz		15.06.00/17.04.11
Spohn, Christian		11.01.05/17.04.11
Unverzagt, Martin		17.04.07/04.07.15
Neuf, Herbert		01.04.08/17.04.11
Haass, Jürgen		08.05.06/noch aktiv
Müller, Franz		08.02.07/noch aktiv
Riedl, Hubertus		24.04.06/17.04.11
Deußner, Karl-Heinz		17.03.08/17.04.11
Schreder, Marc		24.04.06/noch aktiv
Dr. Plasa, Reiner		15.06.00/noch aktiv
Renate, Schäfer-Baab		24.04.06/noch aktiv
Schröpfer, Manfred		24.04.06/noch aktiv
Dr. Heidenreich, Andreas		24.04.06/noch aktiv
Kessler, Franz-Josef	Fraktionslos	23.04.01/17.04.11



Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes.

Die Gemeindevertretung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss









Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss

Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Gemeindevorstand:

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und sieben ehrenamtlichen Beigeordneten.

Zum 1. Januar 2010 gehörten folgende Mitglieder dem Gemeindevorstand der Gemeinde Erzhausen an:			
Name	Partei	Eintritt/Austritt	
Bürgermeister Karl, Dieter		01.01.95/31.12.12	hauptamtlich
Demmel, Wolfgang (1. Beigeordneter)		25.04.06/17.04.11	ehrenamtlich
Luley, Roland		27.01.03/noch aktiv	ehrenamtlich
Hochstätter, Karl-Heinz		23.04.01/17.04.11	ehrenamtlich
Kohlmeier, Jutta		24.04.01/17.04.11	ehrenamtlich
Göller, Norbert		25.04.06/17.04.11	ehrenamtlich
Broj, Herbert		25.04.06/17.04.11	ehrenamtlich
Woost, Günther		24.04.06/noch aktiv	ehrenamtlich



Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde direkt gewählt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Die Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde.

Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereit gestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde Erzhausen. Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde nach außen.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für einen geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

7.3 Bezüge der Organe

Die Mitglieder der gemeindlichen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Gemeinde Erzhausen.

Die gewährten Entschädigungen setzen sich zusammen aus Sitzungs- und Funktionspauschalen.

Die Fraktionen erhalten jeweils 45 Euro pro Fraktionsmitglied im Jahr (bis zum Jahr 2012)

Der Bürgermeister ist Wahlbeamter mit der Besoldungsgruppe A16.

7.4 Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt 2010:

	Vollzeit	Teilzeit
Beschäftigte:	37	33
Beamte	2	
Auszubildende/r:	1	
FSJ	1	
Anerkennungspraktikum	1	



7.5 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Erzhausen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Dieser Grundsatz wird durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechts Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Nach § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist die Gemeinde unbeschränkt steuerpflichtig bei Betrieben gewerblicher Art, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich herausheben. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind nicht erforderlich.

Im Jahr 2010 unterhielt die Gemeinde Erzhausen das Bürgerhaus als Betrieb gewerblicher Art. In diesen Fall unterliegt die Gemeinde Erzhausen in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Da bisher jedoch die Aufwendungen die Erträge überschritten, wurden keine Steuerforderungen erhoben.

Nach § 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UstG) sind juristische Personen des öffentlichen Rechts mit ihren Betrieben gewerblicher Art auch umsatzsteuerpflichtig.

Die Gemeinde Erzhausen bedient sich zur Erstellung der erforderlichen Umsatzsteuervoranmeldungen der Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg. Die jährlichen Umsatzsteuererklärungen werden durch die Finanzverwaltung erstellt.

7.6 Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie weitere nicht bilanzierte Verhältnisse

Altersversorgung

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Zusatzversorgungskasse eine Pensionszusage. Diese stellen mittelbare Versorgungsverpflichtungen des Arbeitgebers (Gemeinde Erzhausen) dar.

Nach § 40 GemHVO ist aber ein bilanzieller Ansatz nicht zulässig. Von daher erfolgt lediglich ein Hinweis dieser möglichen Verpflichtung im Anhang.



7.7 Bürgschaften

Die Gemeinde Erzhausen hat keine wirksamen Bürgschaften übernommen.

7.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gemäß § 50 Abs. 2 Ziffer 5 GemHVO, sind in der Anlage der Bilanz jene Sachverhalte anzugeben, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Nachstehend sind die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen ab einem Gegenstandswert über 20.000 EUR angegeben:

Vertragsgegenstand	jährliche Verpflichtung
Gebäudereinigung	22.752,90 Euro
Versicherungen GVV	24.953,64 Euro
Unfallversicherung	26.838,64 Euro

7.8.1 Kautionen

Mietkaution 13.000,00 € für Gaststätte Bürgerhaus gegen Bürgschaft der Volksbank Darmstadt eG (Sicherungsgeber); Rückgabe nach Pachtbeendigung

7.8.2 Übersicht über fremde Finanzmittel zum Bilanzstichtag

Fremde Finanzmittel werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten gebucht (Bilanzposition 4.9). Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 waren folgende fremde Finanzmittel vorhanden:

Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	5.704,14 Euro
Andere sonst. Verbindlichkeiten	312,53 Euro



7.9 Sonstige finanzielle Risiken

7.9.1 Risiken wegen der Mitgliedschaft in Zweck-, Wasser- und Bodenverbänden

Diese Risiken werden grundsätzlich als klein eingeschätzt, da diese Verbände auf Dauer angelegt sind und die Wahrscheinlichkeit, dass Mitglieder ausscheiden oder der Verband sich gar ganz auflöst als sehr gering eingeschätzt wird.

Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (KIV)

Bezüglich der Mitgliedschaft in der KIV Hessen wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich aus § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH begeben worden ist.

7.9.2 Beteiligungen

Die Gemeinde Erzhausen ist mit 33,3 % an der Sporthallenbetreibergesellschaft Erzhausen beteiligt. Ein sich aus einem festgestellten Abschluss ergebender Verlust wird durch die Gemeinde Erzhausen unter ausdrücklicher Freistellung der beiden anderen Gesellschafter getragen.

Wird die Gesellschaft aufgelöst, endet damit das Recht zur Gebrauchsüberlassung für die beiden anderen Gesellschafter; ein etwaiges Gesellschaftsvermögen steht der Gemeinde Erzhausen in Höhe der Summe der von ihr bislang übernommenen Verluste zu, ein diesen Betrag übersteigendes Gesellschaftsvermögen wird zur Hälfte der Gemeinde und zu je ein Viertel den beiden anderen Gesellschaftern übertragen.

Endet die Gesellschaft aus anderen Gründen oder wird sie aufgelöst, fällt das gesamte Vermögen an die Gemeinde Erzhausen.



7.10 Fehlbeträge aus Vorjahren

Haushaltsjahr	Fehlbetrag in EUR	Abbau Fehlbetrag in EUR	Entwicklung Fehlbetrag in EUR
2008	50.933,97		50.933,97
2009		928.887,58	-877.953,61
2010	137.002,67		-740.950,94

7.11 Haushaltsausgabereste

Im Gegensatz zur Kameralistik belasten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen bei einer Inanspruchnahme das neue und nicht das alte Wirtschaftsjahr. Die Übertragung erfolgt buchungstechnisch und führt zu einer Erhöhung des Budgetvolumens des neuen Wirtschaftsjahres.

Übertragung von 2009 nach 2010

Investitionen:

Erwerb von Lizenzen	4.950,00 €
Herstellung Garage für DRK	6.160,00 €
Möblierung Außengelände KITA Hainpfad	2.000,00 €
Sonderinvestitionsprogramm	410.000,00 €

Übertragung von 2010 nach 2011

Investitionen:

BOS-Digitalfunk Hessen	80.000,00 €
Radwegebau	135.000,00 €
Renaturierung von Bächen und Gräben	35.981,71 €



7.12 Ergebnisverwendung

Über die Ergebnisverwendung beschließt nach § 114 HGO die Gemeindevertretung. Danach erfolgt die Buchung der Rücklagenzuführung oder -auflösung im Folgejahr gem. den Hinweisen zu § 24 GemHVO.

Jahresfehlbetrag

In den Folgejahren verändern Jahresüberschüsse sowie Jahresfehlbeträge der Ergebnisrechnung die Netto-Position zunächst nicht. Erwirtschaftete Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses werden in eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses werden in eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt (§23 GemHVO).

Gemäß § 25 Absatz 1 GemHVO soll ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden.

Nach § 25 Absatz 2 GemHVO darf der Fehlbetrag, wenn er nicht oder nur teilweise ausgeglichen werden kann, aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden, soweit diese Mittel nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen außerordentlichen Tilgung von Krediten benötigt werden. Ist ein Ausgleich des Fehlbetrages nicht oder nur teilweise möglich, so ist nach § 25 Absatz 3 GemHVO dieser Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener Fehlbetrag kann mit dem Eigenkapital (Nettoposition) verrechnet werden. Ein Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Erzhausen, den 27.04.2015

-Seibold-

Bürgermeister





8. Anlagen zum Anhang



8.1 Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) Muster 21 zu § 52 Abs. 1

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	23.613,80	1.265,01	0,00	0,00	24.878,81	-21.752,85	0,00	-1.539,73	0,00	-23.292,58	1.586,23	1.860,95
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	358.532,76	0,00	0,00	0,00	358.532,76	-23.902,18	0,00	-11.951,10	0,00	-35.853,28	322.679,48	334.630,58
Summe 1.	382.146,56	1.265,01	0,00	0,00	383.411,57	-45.655,03	0,00	-13.490,83	0,00	-59.145,86	324.265,71	336.491,53
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.982.453,70	71.769,53	-259.999,00	0,00	7.794.224,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.794.224,23	7.982.453,70
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	16.102.815,54	340.054,20	-129.624,83	983.813,40	17.297.058,31	-4.085.210,24	0,00	-265.252,33	0,00	-4.350.462,57	12.946.595,74	12.017.605,30
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.234.916,82	2.373,63	0,00	0,00	4.237.290,45	-1.582.279,16	0,00	-171.468,09	0,00	-1.753.747,25	2.483.543,20	2.652.637,66
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	97.261,30	787,34	-457,60	0,00	97.591,04	-61.391,69	0,00	-805,44	0,00	-62.197,13	35.393,91	35.869,61
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.077.143,33	90.373,84	-58.991,34	0,00	1.108.525,83	-666.125,61	0,00	-2.029,54	0,00	-668.155,15	440.370,68	411.017,72
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.561.959,36	692.607,33	0,00	-983.813,40	2.270.753,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.270.753,29	2.561.959,36
Summe 2.	32.056.550,05	1.197.965,87	-449.072,77	0,00	32.805.443,15	-6.395.006,70	0,00	-439.555,40	0,00	-6.834.562,10	25.970.881,05	25.661.543,35
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	2.267.849,63	0,00	-345,28	0,00	2.267.504,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.267.504,35	2.267.849,63
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	20.315,19	8,22	-0,01	0,00	20.323,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.323,40	20.315,19
3.6 Sonstige Finanzanlagen	1.093.000,98	0,00	-86.410,37	0,00	1.006.590,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.006.590,61	1.093.000,98
Summe 3.	3.381.166,80	8,22	-86.755,66	0,00	3.294.419,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.294.419,36	3.381.166,80
Gesamtsumme (1. bis 3.)	35.819.863,41	1.199.239,10	-535.828,43	0,00	36.483.274,08	-6.440.661,73	0,00	-453.046,23	0,00	-6.893.707,96	29.589.566,12	29.379.201,68



Gemeinde Erzhausen – Jahresabschluss 2010

8.2 Eigenkapitalpiegel – EUR-

Art	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2010	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2010
1	2	3
Eigenkapital		
Netto-Position	22.529.161,35	22.528.816,07
Rücklagen und Sonderrücklagen	706.726,77	567.204,17
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	
Zweckgebundene Rücklagen	0	
Sonderrücklagen	706.726,77	567.204,17
Ergebnisverwendung	877.953,61	740.950,94
Ergebnisvortrag	877.953,61	877.953,61
1.3.2		
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	- 137.002,67
Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	- 126.100,50
Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	- 10.902,17
Summe Eigenkapital	23.836.971,18	24.113.841,73



Gemeinde Erzhausen – Jahresabschluss 2010

8.3 Rückstellungsspiegel

Übersicht über den Stand der Rückstellungen						
Ifd. Nr.	Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in €				
		1	2	3	4	5
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.637.174,00	0,00	0,00	33.923,00	1.671.097,00
2.	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen n. dem FAG u. für Verpflicht. im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	81.207,39	0,00	0,00	0,00	81.207,39
3.	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien					
4.	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten					
5.	Sonstige Rückstellungen	90.859,41	0,00	0,00	0,00	90.859,41
5.1	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen	364.231,00	0,00	0,00	7.261,00	371.492,00
5.2	Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	302.726,10	149.269,43	0,00	109.090,19	250.711,19
5.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung					
5.4	Rückstellung für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhäng. Gerichtsverfahren					
5.5	Rückstellung für drohende Verluste aus schwebende Geschäften					
5.6	Weitere Rückstellungen nach § 39 Abs. 2 GemHVO					
	Summe	2.476.197,90	149.269,43	0,00	150.274,19	2.768.093,09



Gemeinde Erzhausen – Jahresabschluss 2010

8.4 Forderungsspiegel

**Übersicht
über den Stand der Forderungen
- EUR -**

Laufzeiten

	bis zu einem Jahr	über einem bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Summe
	(2011)	(2012 bis 2016)	(ab 2017)	
	EUR	EUR	EUR	
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und - zuschüssen und Investitionsbeiträgen	266.291,66	4437,46	433.590,03	704.319,15
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	425.502,08	1.070.634,00	0,00	1.496.136,08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 35.677,35	2.183.440,00	0,00	2.147.762,65
Forderungen gegenüber Bediensteten, Organmitgliedern und Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	100.022,09	0,00	563.714,17	663.736,26
Sonstige Vermögensgegenstände	100.297,66	4.297,40	0,00	104.595,06
	<u>856.436,14</u>	<u>3.262.808,86</u>	<u>997.304,20</u>	<u>5.116.549,20</u>



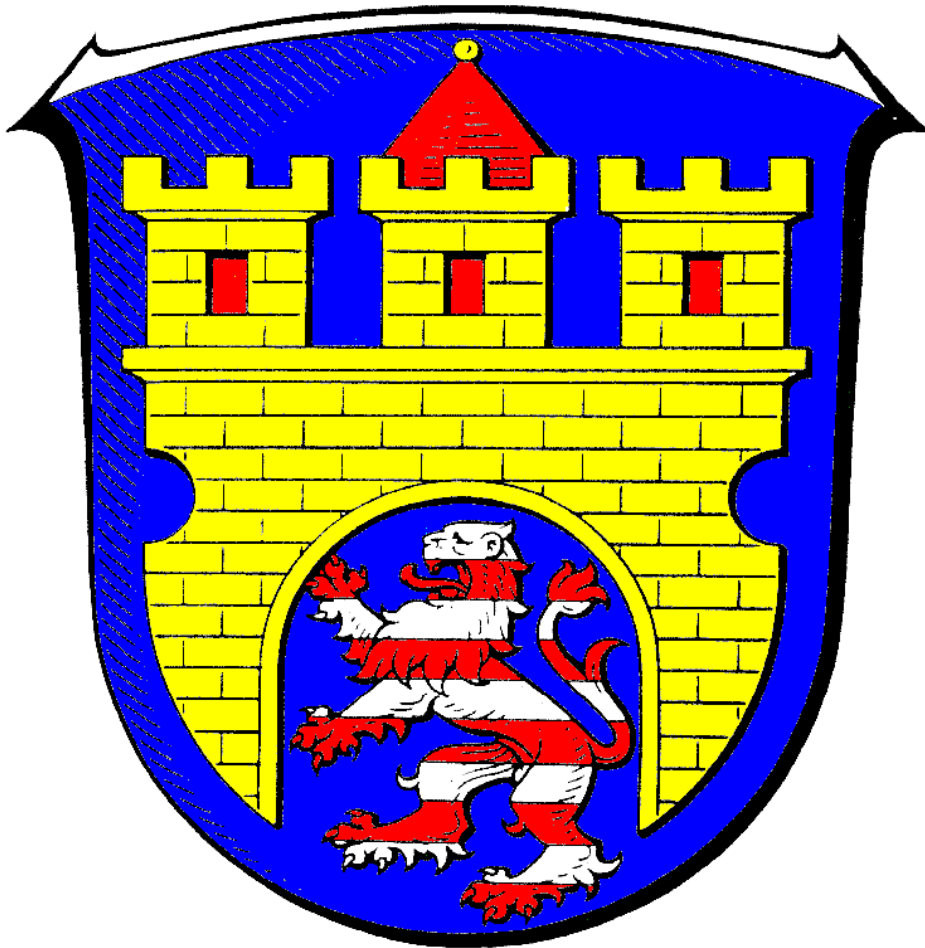
Gemeinde Erzhausen – Jahresabschluss 2010

8.5 Verbindlichkeitspiegel

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Altersstrukturliste)
- EUR -

	<u>Laufzeiten</u>			Summe
	bis zu einem Jahr (2011) EUR	über einem bis fünf Jahre (2012 bis 2016) EUR	über fünf Jahre (ab 2017) EUR	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.006.820,42	0,00	1.526.928,92	3.533.749,34
Verb. aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, - zuschüssen und –beiträgen	68.975,24	85.787,22	0,00	154.762,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.497,46	4.066,91	0,00	100.564,37
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	47.159,69		0,00	47.159,69
	<u>2.219.452,81</u>	<u>89.854,13</u>	<u>1.526.928,92</u>	<u>3.836.235,86</u>





Rechenschaftsbericht der Gemeinde Erzhausen

Landkreis Darmstadt-Dieburg

für das Haushaltsjahr 2010





9. Rechenschaftsbericht

9.1 Vorbemerkung

Im Rechenschaftsbericht, sollen nach der Gemeindehaushaltsverordnung (§ 51 GemHVO) folgende Kernaspekte dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.
- Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses unter Erläuterung erheblicher Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen und zudem eine Bewertung der Abschlussrechnungen.
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Gemäß Beschleunigungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 für die Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis 2013, kann die Darstellung des Rechenschaftsberichts auf die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

9.1.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Es liegt nunmehr der dritte doppische Jahresabschluss vor. Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 wurde vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 27.04.2015 beschlossen und mit Schreiben vom 28.04.2015 dem Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Prüfung übersandt. Wie auch beim Jahresabschluss 2008 wurde beim Land Hessen ein Antrag nach dem Programm zur Förderung der Aufstellung von Eröffnungsbilanzen und nachfolgender Jahresabschlüsse vom 20. Juni 2013 gestellt und auch bewilligt. Mit Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 28. Mai 2015 wurde eine Zuweisung aus dem Landesausgleichstock in Höhe von 20.000 € gewährt. Die



Prüfung 2009 ist noch nicht erfolgt. Erkenntnisse aus der Prüfung 2009 konnten daher beim Jahresabschluss 2010 noch nicht einfließen.

9.2 Vollzug des Haushaltsplans

9.2.1 Verfahren der Haushaltsplanaufstellung

Am 22. März 2010 wurde durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Erzhausen ein Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 beschlossen. Aufgrund der Umstellung auf die Doppik und der erstmaligen Erstellung eines Doppelhaushaltes erfolgte die Vorlage an die Gemeindevertretung verspätet am 01.02.2010. Der Doppelhaushalt wurde der Kommunalaufsicht mit Bericht vom 09.04.2010 vorgelegt. Die Haushaltssatzung für die Jahre 2010 und 2011 enthielt keine genehmigungsbedürftigen Teile.

Die Haushaltssatzung 2010/2011 stellte sich wie folgt dar:

im **Ergebnishaushalt**

	2010	2011
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge (Pos. 10+21) auf	9.054.922 EUR	9.100.874 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (Pos. 19+22) auf	10.030.669 EUR	9.698.202 EUR
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge (Pos. 25) auf	0 EUR	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (Pos. 26) auf	0 EUR	0 EUR
mit einem Fehlbedarf von	975.747 EUR	597.328 EUR

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9) auf	-580.860 EUR	-221.638 EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 10+11+13) auf	1.730.849 EUR	893.410 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 12+14) auf	937.423 EUR	212.823 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 16) auf	0 EUR	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 17) auf	752.393 EUR	627.357 EUR
mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	539.827 EUR	168.408 EUR

festgesetzt.



Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit -planung vom 15. August 2011 wurden die Ansätze des am 22. März 2010 beschlossenen Haushaltsplanes 2011 neu festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der	
	EUR	EUR	Gesamtbetrag des Haushaltsplans gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) im Ergebnishaushalt				
<u>beim ordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge (Pos. 10+21)	623.429	245.911	9.100.874	9.478.392
die Aufwendungen (Pos. 19+22)	917.872	170.674	9.698.202	10.445.400
<u>beim außerordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge (Pos. 25)	0	0	0	0
die Aufwendungen (Pos. 26)	0	0	0	0
der Fehlbedarf (Pos. 28)	-294.443	75.237	-597.328	-967.008
b) im Finanzhaushalt				
aus laufender Verwaltungstätigkeit der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen (Pos. 9)	-293.865	75.237	-221.638	-590.740
<i>aus Investitionstätigkeit</i>				
die Einzahlungen (Pos. 10+11+13)	257.500	0	893.410	1.150.910
die Auszahlungen (Pos. 12+14)	219.100	84.000	212.823	347.923
<i>aus Finanzierungstätigkeit</i>				
die Einzahlungen (Pos. 16)	0	0	0	0
die Auszahlungen (Pos. 17)	0	0	627.357	627.357
der Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 19)	-255.465	8.763	-168.408	-415.110



9.2.2 Erläuterung erheblicher Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen

9.2.2.1 Plan-Ist-Vergleich Ergebnishaushalt

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €	Vergleich Ansatz/ Ergebnis €
------	-------------	---------------------	-----------------------	---------------------------------------

01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-270.029,00	-423.351,31	153.322,31
----	------------------------------------	-------------	-------------	------------

Es mussten 48.475 € von einem ehemaligen säumigen Mieter verbucht werden. Diese Ertragsbuchung musste erfolgen, da es sich um Forderungen aus dem Vorverfahren handelte und im Jahr 2010 eine Niederschlagung erfolgte. Diese Niederschlagung schlägt sich unter Position 14 nieder. Erhöhte Erträge von 69.107 € auch durch Korrekturbuchungen von Kostenersatz für die Essensbereitstellung in den Kitas von öffentlich rechtlichen auf privatrechtliche Beiträge.

02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.419.450,00	-1.450.257,34	30.807,34
----	---	---------------	---------------	-----------

Rund 46.000 € durch erhöhte Einnahmen bei den Kanalbenutzungsgebühren.

03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-60.225,00	-60.278,69	53,69
----	--	------------	------------	-------

04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
----	--	--	--	--

05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.045.006,00	-5.872.064,24	827.058,24
----	---	---------------	---------------	------------

	Schlüsselzuweisungen	18.491 €		
--	----------------------	----------	--	--

	Einkommensteueranteil	+ 78.529 €		
--	-----------------------	------------	--	--

	Grundsteuer B	+ 95.904 €		
--	---------------	------------	--	--

	Gewerbsteuer	+ 650.497 €		
--	--------------	-------------	--	--

06	Erträge aus Transferleistungen	-285.842,00	-266.482,20	-19.359,80
----	--------------------------------	-------------	-------------	------------

Kostenersatz für die Aufstellung von Bebauungsplänen wurde nicht erforderlich (10.000 €).

Wegfall der Erstattung einer Lohnfortzahlung (12.000 €)

07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.467.640,00	-1.655.529,93	187.889,93
----	--	---------------	---------------	------------

Vermehrte Förderung von Integrationsmaßnahmen in allen KITAS sowie Förderung von



Altersteilzeit in der KITA Sandhügelstraße.

08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-109.980,03	-110.788,84	808,81
----	---	-------------	-------------	--------

09	Sonstige ordentliche Erträge	-355.000,00	-361.717,03	6.717,03
----	------------------------------	-------------	-------------	----------

10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.013.172,03	-10.200.469,58	1.187.297,55
-----------	---	----------------------	-----------------------	---------------------

11	Personalaufwendungen	2.609.930,00	2.617.772,97	-7.842,97
----	----------------------	--------------	--------------	-----------

12	Versorgungsaufwendungen	310.930,00	328.561,55	-17.631,55
----	-------------------------	------------	------------	------------

Erstmalig ganzjähriges Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahre in der Kindertagesstätte „Am Hainpfad“

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.286.542,00	1.308.937,10	-22.395,10
----	---	--------------	--------------	------------

Erhöhte Aufwendungen von rund 46.000 € im Bereich des Grundstücks- und Gebäudemanagements.

14	Abschreibungen	488.766,62	631.153,75	-142.387,13
----	----------------	------------	------------	-------------

Bei der Planung der Abschreibungen für 2010 war noch nicht die Fertigstellung der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, die Herstellung der Garage für das DRK-Erzhausen sowie die Investitionen im Rahmen des Konjunkturprogrammes berücksichtigt. Des Weiteren mussten uneinbringliche Forderungen durch Niederschlagungen in Höhe von 76.498 € abgeschrieben werden. Hierbei spielte die Niederschlagung einer Mietforderung in Höhe von 48.475 € die größte Rolle.

15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	333.335,00	378.929,37	-45.594,37
----	---	------------	------------	------------

Aufwendungen in Höhe von 68.258,42 € an die HLG für die Bodenbevorratung.

16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.876.435,00	5.034.067,21	-157.632,21
----	---	--------------	--------------	-------------

Erhöhte Umlagezahlungen in Höhe von rund 40.000 € an den Landkreis DA-DI sowie erhöhte Gewerbesteuerumlage von 118.000 € aufgrund gestiegenem Gewerbesteueraufkommen.

17	Transferaufwendungen			
----	----------------------	--	--	--



18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.365,00	7.144,90	-779,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.912.303,62	10.306.566,85	-394.263,23
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	899.131,59	106.097,27	793.034,32
21	Finanzerträge	-41.750,00	-66.690,71	24.940,71
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	118.365,00	86.693,94	31.671,06
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	76.615,00	20.003,23	56.611,77
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	975.746,59	126.100,50	849.646,09
25	Außerordentliche Erträge Kostenerstattung des Brandschadens an der Grillhütte.		-95.886,36	95.886,36
26	Außerordentliche Aufwendungen Verschrottung der Grillhütte nach Brandschaden sowie periodenfremde Aufwendungen im Zusammenhang mit Sozialversicherungsbeiträgen.		106.788,53	-106.788,53
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		10.902,17	-10.902,17
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	975.746,59	137.002,67	838.743,92



9.2.2.2 Plan-Ist-Vergleich der Investitionen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	Ansatz 2010 €	Haushalts- Ermächti- gung (Hhrest)	Ergebnis 2010 €	Differenz €
Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträge	149.230,00		192.971,41	-43.741,41
Einzahlungen aus Veräußerung von Vermögensgegenständen	1.495.209,00		1.146.731,00	348.478,00
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagevermögen	86.410,00		86.410,37	-0,37
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.730.849,00		1.426.112,78	304.736,22
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Auszahlungen. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.823,00		0	-2.823,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100.000,00	-2.000,00	-79.585,18	-22.414,82
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-664.000,00	-416.160,00 (-416.000,00 € Sonderinves- titionspro- gramm)	-1.019.901,22	-60.258,78
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	-170.600,00	-4.950,00	-91.638,85	-86.734,15
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-937.423,00	-423.110,00	-1.191.125,25	-169.407,75



Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträge

Die geplanten Mittel für die Renaturierung von Bächen in Höhe von 93 TEUR konnten nicht realisiert werden. Die im Zusammenhang mit der Veräußerung der Grundstücke „Am Hainpfad“ vorgesehenen Erschließungs- und Kanalbeiträge wurden vereinnahmt. Weitere Mittel (57.750 EUR) aus dem Sonderinvestitionsprogramm konnten aufgrund der Baufortschritte abgerufen werden.

Die Investitionspauschale schlug mit 57 TEUR zu Buche.

Einzahlungen aus Veräußerung von Vermögensgegenständen

Die vorgesehenen Veräußerungserlöse für die Wohngebäude Hauptstraße 99 in Höhe von 495.000 € konnten nicht realisiert werden.

Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagevermögen

Bis ins Jahr 2022 wird die Gemeinde Erzhausen von der GWH Frankfurt für den gestundeten Kaufpreis Zahlungen für die überlassenen Grundstücke im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erhalten. Im Gegenzug verfügt die Gemeinde Erzhausen über die Dauer von 25 Jahren über ein Belegungsrecht für die Wohnungen.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	Mittel	Ergebnis
	2010	2010
	€	€
Erwerb von Grundstücken	102.000	79.585,18

Hier waren Auszahlungen für den Kauf von angebotenen Grundstücken vorgesehen. Des Weiteren wurden Grundstücke im Rahmen der Renaturierung der Bäche und Gräben angekauft.



Auszahlungen für Baumaßnahmen

Investitions nr.	Maßnahme	bereitgestellt 2010 in €	Ergebnis 2010 in €	Differenz in €
IN3104-001	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus		1.529,14	-1.529,14
IN3104-002	Kinderspielplätze	145.000,00	183.734,54	-38.734,54
IN3104-008	Umbau und Sanierung Hessenplatz	10.000,00		10.000,00
IN3104-016	Herstellung einer Garage für DRK	6.160,00	16.330,38	-10.170,38
IN3104-021	Möblierung Außengelände KITA Hainpfad	30.000,00	42.699,11	-12.699,11
IN3104-029	Neubau Kinderkrippe "Am Hainpfad"	20.000,00		
IN3104-036	Fahrradstellplatz Bürgerhaus		10.029,76	-10.029,76
IN3104-037	Wiederherstellung Grillhütte		114.090,96	-114.090,96
IN3104-038	Brunnenherstellung		1.677,48	-1.677,48
IN3104-901	Sonderinvestitionsprogramm Bürgerhaus	236.400,00	282.826,24	-46.426,24
IN3104-902	Sonderinvestitionsprogramm Pflegeheim	2.200,00		
IN3104-903	Sonderinvestitionsprogramm Rathaus	18.500,00	34.251,52	-15.751,52



IN3104-905	Sonderinvestitionsprogramm KITA Sandhügelstraße	387.900,00	279.769,50	108.130,50
IN3301-005	Radwegebau	135.000,00		135.000,00
IN3301-010	Ausstattung Straßen und Wege		696,15	
IN3402-001	Renaturierung von Bächen und Gräben	89.000,00	52.266,44	36.733,56
		1.080.160,00	1.019.901,22	38.754,93

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen

Investitions nr.	Maßnahme	bereitgestellt 2010 in €	Ergebnis 2010 in €	Differenz in €
IN1106-001	Technische Ausstattung Freiwillige Feuerwehr	2.500,00	3.060,11	-560,11
IN1106-003	BOS-Digitalfunk Hessen	80.000,00		80.000,00
IN1203-001	Erwerb von EDV-Ausstattung		1.086,70	-1.086,70
IN1203-003	Erwerb von Lizenzen	4.950,00	1.265,01	3.684,99
IN1203-004	Büromaschinen, Daten- u. Kommunikationsanlagen	18.000,00	8.475,48	9.524,52
IN1301-001	Sonstige Betriebsausstattung - Bücherei-		293,22	-293,22
IN1404-001	Sonstige Betriebsausstattung - KITA Sandhügelstr.-	2.400,00	1.880,66	519,34
IN1404-002	Sonstige Betriebsausstattung - KITA Hainpfad-	5.900,00	3.111,40	2.788,60
IN1404-003	Sonstige Betriebsausstattung -	1.800,00	1.373,55	426,45



KITA Kiefernweg-				
IN3104-026	GWG Grundstücks- u. Gebäudemanagement		209,70	-209,70
IN3104-030	Zisternenbau KITA Kiefernweg		5.396,65	-5.396,65
IN3104-031	Sonstige Betriebsausstattung Rathaus		1.833,52	-1.833,52
IN3104-032	Sonstige Betriebsausstattung Bürgerhaus		1.225,64	-1.225,64
IN3104-033	Sonstige Betriebsausstattung Jugendzentrum		189,26	-189,26
IN3104-034	Sonstige Betriebsausstattung Bau- u. Recyclinghof		2.090,69	-2.090,69
IN3104-035	Sonstige Betriebsausstattung Trauerhalle		189,26	-189,26
IN4100-001	Fuhrpark Bauhof	60.000,00	59.958,00	42,00
		175.550,00	91.638,85	83.911,15

Auf eine Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen wird aufgrund der zeitlichen Abweichungen zwischen Rechnungsjahr und Abschlusszeitpunkt aus Kosten- und Zeitgründen verzichtet.



9.3 Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Haushaltsermächtigungen wurden in Höhe von 250.981,71 € ins Jahr 2011 übertragen.

Investitionsnr.	Verwendungszweck	Betrag
1106-003	BOS-Digitalfunk Hessen	80.000,00 €
3301-005	Radwegebau	135.000,00 €
3402-001	Renaturierung von Bächen und Gräben	35.981,71 €
	Summe	250.981,71 €

9.4 Inanspruchnahme von Kassenkrediten

In der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010/2011 war in § 4 der Höchstbetrag der Kassenkredite mit 2.000.000 € festgesetzt. Im Jahr 2010 waren die Festsetzungen für einen Kassenkredit noch nicht genehmigungsbedürftig.

Die Inanspruchnahme der Kassenkredite entwickelte sich wie folgt:

